



# STADT HALLEIN KULTUR

JAHRESBERICHT  
2023

Kulturstadträtin Rosa Bock  
Kulturstelle | Eszter Fürjesi



KULTUR:BERICHT 2023



# INHALT KULTURBERICHT 2023

Vorwort Bürgermeister Alexander Stangassinger .....	3
Vorwort Kulturstadträtin und Vizebürgermeisterin Rosa Bock .....	4
Vorwort Leiterin der Kulturstelle Mag. Eszter Fürjesi .....	5
Keltenmuseum mit Veranstaltungen .....	6
Stille-Nacht-Museum .....	9
ELTheater .....	10
Verein Salinenbühne .....	11
Festspiele auf der Pernerinsel .....	12
Ynselzeit .....	14
Einzelförderungen, Tabelle .....	15
Schmiede23: Blut .....	16
Künstlergruppe Plan B .....	18
Ehrungen im Kulturbereich .....	19
Theater bodi end sole .....	20
Int. Halleiner Schlagzeugfestival 2022 .....	24
Bürgerkorpskapelle Hallein .....	26
Bergknappenmusikkapelle Bad Dürrnberg .....	28
Akkordeonorchester Hallein .....	30
Netzwerk Gitarre Hallein 2023 .....	32
Chorgemeinschaft Provobis .....	34
Storyminer Hallein .....	36
Stadtbücherei .....	38
Stadtkino - Stadttheater .....	42
Tennengauer Kunstkreis   kunstraum pro arte .....	44
Atelier und Galerie Lost Places .....	46
Kunstankäufe der Stadt Hallein .....	48
Nacht der 1.000 Licher .....	49
Musikum Hallein .....	50

## VORWORT BÜRGERMEISTER ALEXANDER STANGASSINGER

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kulturmacher:innen und Kulturinteressierte,**

Kultur ist das Herzstück unserer Gemeinschaft, ein Spiegel unserer Identität und Geschichte. Sie bereichert unser tägliches Leben auf vielfältige Weise. Daher gilt mein aufrichtiger Dank all jenen, die sich mit Hingabe und Kreativität in diesem Bereich engagieren.

In Anerkennung der Bedeutung kultureller Aktivitäten für unsere Stadt haben wir uns entschieden, Investitionen in unsere kulturelle Infrastruktur zu tätigen. Mit Stolz können wir auf die Sanierung des Ziegelstadls und der Alten Saline hinweisen, Projekte, in die wir insgesamt 5 Millionen Euro investieren. Diese Maßnahmen zeigen unser Bestreben, geeignete und ansprechende Räumlichkeiten auch für Kulturveranstaltungen bereitzustellen.

Darüber hinaus freue ich mich, bekannt geben zu können, dass die Stadt Hallein die Fördertöpfe für kulturelle Projekte um weitere sechs Prozent erhöhen wird. Die jahrelange Steigerung der finanziellen Unterstützung unterstreicht unser Engagement für die Kulturförderung und bietet unseren Kulturschaffenden zusätzliche Möglichkeiten, ihre Visionen zu realisieren.

Ein besonderer Dank gebührt besonders den vielen ehrenamtlich Engagierten, die mit ihrer Zeit, Energie und Leidenschaft wesentlich zum Gelingen kultureller Veranstaltungen beitragen. Ihr Engagement ist ein unverzichtbarer Teil unserer Kulturlandschaft und verdient unsere höchste Anerkennung und Wertschätzung.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie alle einzuladen, die vielfältigen kulturellen Angebote in Hallein zu entdecken und zu genießen. Lassen Sie uns gemeinsam die Kultur in all ihren Facetten feiern und weiterhin fördern.

Mit besten Grüßen,

Alexander Stangassinger  
Bürgermeister der Stadt Hallein



## VORWORT KULTURSTADTRÄTIN UND VIZEBÜRGERMEISTERIN ROSA BOCK

### Liebe Bürgerinnen und Bürger von Hallein,

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2023 im Zusammenhang mit der Kultur präsentieren zu dürfen. Als Kulturstadträtin ist es mir eine große Ehre, Ihnen einen Einblick in die kulturellen Entwicklungen und Ereignisse unserer Stadt im vergangenen Jahr zu geben.

Der Jahresbericht bietet Ihnen eine umfassende Übersicht über die vielfältigen kulturellen Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte, die in Hallein stattgefunden haben. Von Theateraufführungen über Konzerte bis hin zu Ausstellungen und Festivals – die Kulturmacher:innen und wir haben unser Bestes getan, um ein abwechslungsreiches und ansprechendes Kulturprogramm für alle Altersgruppen und Interessensgebiete anzubieten.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen auch einen Einblick in die Arbeit der Kulturförderung geben. Wir haben uns bemüht, lokale Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen und ihnen eine Plattform zu bieten, um ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass Kunst und Kultur eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft spielen und das kulturelle Leben in Hallein bereichern.

Natürlich war das vergangene Jahr auch von Herausforderungen geprägt, insbesondere aufgrund der globalen Finanzkrise. Dennoch haben wir uns bemüht, kreative Lösungen zu finden und alternative Formate anzubieten, um die Kultur in unserer Stadt am Leben zu erhalten. Wir sind stolz darauf, dass wir trotz der schwierigen Umstände ein vielfältiges Programm auf die Beine stellen konnten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum Gelingen der kulturellen Veranstaltungen und Projekte beigetragen haben – sei es als Künstlerinnen und Künstler, Organisator:innen oder als begeistertes Publikum. Ohne Ihre Unterstützung wäre all dies nicht möglich gewesen.

Ich hoffe, dass Ihnen der Kulturbericht 2023 einen umfassenden Einblick in das kulturelle Geschehen in Hallein gibt und Sie inspiriert, weiterhin aktiv am kulturellen Leben unserer Stadt teilzunehmen. Gemeinsam können wir Hallein zu einem Ort machen, der für seine lebendige und vielfältige Kulturszene bekannt ist.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Mit besten Grüßen

Ihre/Eure Kulturstadträtin und  
Vizebürgermeisterin Rosa Bock



## VORWORT LEITERIN DER KULTURSTELLE MAG. ESZTER FÜRJESI

### Liebe Kulturfreund:innen! Liebe Kulturmacher:innen!

In einer Welt, die von raschem Wandel und ständiger Veränderung geprägt ist, dient die Kultur als unverzichtbare Quelle der Inspiration, Reflexion und Gemeinschaft. Die folgenden Seiten laden Sie ein, einen facettenreichen Blick auf das kulturelle Geschehen von 2023 zu werfen, geprägt von den bemerkenswerten Menschen, den Kulturmacher:innen, die mit Hingabe und Kreativität die kulturelle Landschaft in Hallein gestalten.

Hallein, als Ort der Begegnung verschiedener Traditionen und zeitgenössischer Ausdrucksformen, verdankt einen Großteil seines kulturellen Reichtums der engagierten Arbeit dieser Kulturmacher:innen. Besonders ins Auge fällt dabei die zunehmende interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit zwischen Organisatoren und Kulturschaffenden führt zu kulturellen Innovationen. Durch den Austausch von Ideen entstehen einzigartige Formate, die das Publikum herausfordern und inspirieren. Dieser Innovationsgeist spiegelt sich nicht nur in den Veranstaltungen selbst wider, sondern auch in der Art und Weise, wie Kultur in die Gemeinschaft getragen wird. Workshops, Diskussionsforen und partizipative Projekte sind Beispiele für Initiativen, die aus dieser fruchtbaren Zusammenarbeit hervorgehen.

Dieser Bericht gibt einen Einblick wie die Kulturmacher:innen in Hallein mit Leidenschaft und Integrität nicht nur Traditionen bewahren, sondern auch neue Wege beschreiten. Ihre Arbeit ist der Beweis dafür, dass die Vielfalt des kulturellen Lebens in Hallein nicht nur in den einzelnen Disziplinen gedeiht, sondern sich gerade in ihrer Verflechtung und dem Dialog zwischen ihnen entfaltet.

Wir möchten den Kulturmacher:innen danken, die mit Leidenschaft und Engagement unser kulturelles Erbe bewahren, es aber gleichzeitig erweitern und transformieren. Ihre Arbeit ist ein Beispiel dafür, wie die Kultur als Kitt fungiert, der Gemeinschaften zusammenhält und den Dialog zwischen Vergangenheit und Zukunft ermöglicht.

Ihre

Eszter Fürjesi  
Leiterin der Kulturstelle

# KELTENMUSEUM HALLEIN 2023

EIN BERICHT VON FLORIAN KNOPP

## Sonderausstellung „Gerhard Marcks & Josef Zenzmaier – Geschichten einer Begegnung“

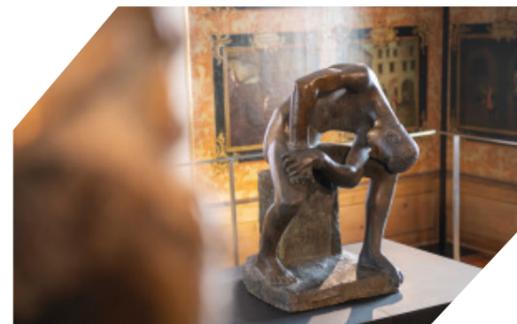
Gerhard Marcks und Josef Zenzmaier schufen über Jahrzehnte ein ungemein tiefsinniges und kraftvolles Werk. Zum Zeitpunkt ihrer ersten persönlichen Begegnung in den 1950er-Jahren in Köln galt Marcks als einer der bekanntesten Bildhauer Deutschlands. Seine konsequente Auseinandersetzung mit dem Körper und der existenziellen Verfasstheit des Menschen faszinierten Zenzmaier zeitlebens.

So entstand die Idee, 2023 - anlässlich des 90. Geburtstags von Josef Zenzmaier - eine Ausstellung mit Werken beider Künstler zu konzipieren. Im Herbst 2022 erfolgte ein Atelierbesuch bei Zenzmaier in Kuchl. Auch knapp 70 Jahre nach seinem Aufenthalt in Köln war die Wertschätzung für Marcks noch deutlich spürbar. Es war nicht absehbar, dass Josef Zenzmaier durch seinen Tod am 29. Jänner 2023 die Umsetzung nicht mehr erleben sollte.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Gerhard-Marcks-Haus in Bremen, der Familie Josef Zenzmaiers und die Unterstützung privater Leihgeber ermöglichten eine einzigartige Werkschau zweier Künstlerpersönlichkeiten in Hallein.

Die Unterschiedlichkeit in der Ausdrucksform, der technischen Umsetzung und des Temperaments machte den Reiz des Dialogs aus. Die ausgewählten Arbeiten gewährten punktuelle Einblicke vom Früh- bis zum Spätwerk. Die beiden Künstler sprachen in der Ausstellung selbst durch Zitate aus Interviews und Texten sowie durch Ausschnitte aus Filmaufnahmen.

Sonderausstellung „Gerhard Marcks & Josef Zenzmaier – Geschichten einer Begegnung“  
FOTOS: KELTENMUSEUM HALLEIN/COEN KOSSMANN



Die ersten Halleiner Highland Games 2023  
FOTO: © KELTENMUSEUM HALLEIN/  
COEN KOSSMANN



## DIE ERSTEN HIGHLAND GAMES & TATTOO-EVENT

Erstmals fanden in der Keltenstadt Hallein Highland Games statt – ein Spektakel für alle Generationen. Vom Baumstamm- und Axtwurf über Seilziehen bis zum Scotmans Walk waren alle klassischen Disziplinen vertreten. Allerdings in einer Lightversion, die für alle geeignet war. Die Games waren ein Erlebnis zum Mitmachen und Zuschauen. Die Wettkämpfe fanden auf der Festwiese der Pernerinsel statt. Ausgetragen wurden die Highland Games von echten Profis: Der Royal Highland Club Obertrum am See begleitete den Tag. Im Garten des Keltenmuseum Hallein kamen auch Kinder auf ihre Kosten: Geschicklichkeitsspiele und Kreativworkshops machten den Tag zum Erlebnis.

Am späten Nachmittag wurden die Sieger:innen der ersten Halleiner Highland Games geehrt: Das Team des Wirtschaftshofs Hallein hat am meisten Geschick bewiesen und wurde kräftig gefeiert. Den Titel gilt es bei den Halleiner Highland Games 2024 zu verteidigen!

### Körperkunst vom Feinsten

Die Künstler von Sacred Knot Tattoo brachten im Museum zwei Tage lang keltische Kunst auf die Haut. Direkt neben den originalen Fundstücken vom Dürrnberg wurden eisenzeitliche Muster gestochen.

Hauptsponsor der Aktionstage war der Museumsverein Celtic Heritage – Freunde des Keltenmuseum Hallein.

## Lebendige Geschichte(n)



Ein Rundgang der besonderen Art! Im letzten Jahr konnte man bekannten und unbekannt historischen Persönlichkeiten begegnen und sich die Geschichte der Salinenstadt Hallein aus erster Hand erzählen lassen.

Auch heuer können Sie sich auf eine Zeitreise einlassen, denn die Lebendigen Geschichte(n) kehren 2024 zurück: Kennen Sie Salome Alt? Die Kaufmannstochter erzählt von ihrem Leben, das bestimmt war von ihrer großen Liebe zu Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau. Zu klug für seine Zeit? Franz Dückher von Haslau zu Winkl war ein weitgereister Adelige und verfasste die erste Salzburger Chronik.

Nora Watteck war bei den Ausgrabungen auf dem Dürrnberg dabei, als 1932 ein sehr berühmtes keltisches Gefäß gefunden wurde. Für den musikalischen Part sorgt Elisabeth Gruber, die Tochter des Stille-Nacht-Komponisten Franz Xaver Gruber. Termine unter [www.keltenmuseum.at](http://www.keltenmuseum.at)



*In Hallein wird Geschichte lebendig!*  
FOTO: © KELTENMUSEUM HALLEIN/  
COEN KOSSMANN



*„Die Akte Gruber“ - das neue Vermittlungsprogramm im Stille Nacht Museum Hallein; Felix Gruber war erster Standesbeamter in Hallein, Datierung: 1941*  
FOTO: © STILLE NACHT MUSEUM HALLEIN/  
STILLE NACHT ARCHIV

## 30 JAHRE STILLE NACHT MUSEUM HALLEIN

EIN BERICHT VON FLORIAN KNOPP

Das Stille Nacht Museum Hallein feierte 2023 ein rundes Jubiläum. Am 17. Dezember 1993 wurde das Museum im ehemaligen Wohnhaus des Komponisten Franz Xaver Gruber eingerichtet und anlässlich der Landesausstellung 200 Jahre „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ neugestaltet sowie umfassend erweitert. Zum 30. Jubiläum beschenken wir uns nicht selbst, sondern vor allem Kinder und Familien. In Kooperation mit dem Festival „gruber and more“ und Herbert Struber wurde ein vielfältiges sowie völlig neues Familienprogramm angeboten – das Stück „Der letzte Traum der alten Eiche“ vom Halleiner Puppentheater. Manuela und Michael Widmer inszenierten und spielten das Stück inklusive Musik und lassen langgediente Puppen von Edmund Stierschneider auftreten.

### Ein Wichtel im Stille Nacht Museum Hallein

Das Team des Stille Nacht Museum Hallein hat Spuren eines neuen Gastes entdeckt. Der Halleiner Museumswichtel hat es sich im Museum bequem eingerichtet und hinterließ in den Räumen immer wieder Spuren. Kleine und große Museumsbesucher:innen konnten sich auf Spurensuche begeben und herausfinden, was der Halleiner Museumswichtel im Haus der Familie Gruber so macht! Es gab einiges zu entdecken ...

Passend zum neuen Bewohner im Stille Nacht Museum Hallein öffnete Iris Moosleitner an mehreren Tagen ihre Wichtelwerkstatt für Familien, Kinder und Erwachsene. Eine eigene kleine Wichtelbox wurde gebastelt, die mit Wünschen, tollen Ideen und mehr befüllt werden konnte. Der Wichtel ist aktuell auf Reisen, aber wir hoffen, dass er auch heuer wieder in das Museum zurückkehrt!

### Die Akte Gruber

Im Rahmen des Projekts „Orte des Gedenkens“ in Kooperation mit der Universität Salzburg entstand im Stille Nacht Museum Hallein ein neues Vermittlungsprogramm zur NS-Zeit.

Die „Akte Gruber“ überrascht durch einen neuen Aspekt in der Geschichte der Familie Gruber. Objekte und Dokumente aus dem Stille Nacht Archiv Hallein stehen für das Entdecken der persönlichen Geschichte des Enkels des Komponisten zur Verfügung. Was erzählen die Briefe und Fotos von Felix Gruber vor und während der NS-Zeit von ihm persönlich und von den historischen Veränderungen?

Das Vermittlungsprogramm ist buchbar und geeignet für Schüler ab der achten Schulstufe.

## Buch „Halleiner G'schichten – Erzählungen einer Stadtführerin“ von Brigitte Winkler

Brigitte Winkler, eine nimmermüde Vermittlerin mit Leib und Seele, begibt sich mit diesem Buch auf neues Terrain. Nach rekordverdächtig vielen Führungen und Altstadtspaziergängen gibt es eine Vielzahl ihrer Geschichten jetzt als Buch.

Ihre ungetrübte Begeisterungsfähigkeit spricht zwischen den Zeilen ebenso zu uns, wie ihr Sendungsbewusstsein und der verinnerlichte Bildungsauftrag, möglichst viele Menschen zu erreichen. Das Buch soll demnach orts- und zeitungebunden die Vielfalt und Besonderheit Halleins noch weiter in die Welt tragen!



*Ottilie „Tilli“ Sonnleitner mit ihrem Marktwagen bei der Stadtbrücke in den 1970er-Jahren*  
FOTO: © KELTENMUSEUM HALLEIN/  
STADTARCHIV HALLEIN

Das ELtheater setzt die langjährige Tradition des Halleiner Weihnachtsspiels mit dem Stück „Stille Nacht – Schicksalsfäden“ fort, die bereits seit dem 17. Jahrhundert existiert. Während der Winterzeit ruhte weitgehend die Arbeit in der Saline und im Bergwerk und um sich ein Zusatzeinkommen zu verschaffen, zogen die Arbeiter von Wirtshaus zu Wirtshaus, um weihnachtliche Lieder und Geschichten zu präsentieren.

Im Rahmen des Halleiner Adventmarktes präsentierte das ELtheater Hallein auf der Festspielbühne eine Neuinszenierung von Andrea Sobieszek, inszeniert von Silke Stein und Bashir Khordahji. Sie erzählt auf märchenhafte Weise die Schicksalswege von Gruber und Mohr und wirft dabei einen sozialkritischen Blick auf die Geschehnisse.

Das Stück „Stille Nacht – Schicksalsfäden“ wurde von über 1.350 Personen besucht und eine Wiederaufnahme ist für das Jahr 2025 geplant.

ELtheater mit dem Stück  
Stille Nacht – Schicksalsfäden  
FOTO: ADI ASCHAUER



Die Gollinger Truppe  
Brothers van Yarns mit  
ihrem Überraschungspro-  
gramm „Sound of Silence“  
FOTO: VEREIN SALINENBÜHNE



## VEREIN SALINENBÜHNE

EIN BERICHT VON SEBASTIAN DORINGER

Der Verein Salinenbühne Kulturverein wurde erst am 16. Oktober 2023 gegründet. Ja, es liegen sehr, sehr arbeitsreiche und intensive Wochen hinter uns, um parallel zum Halleiner Weihnachtsmarkt in der Alten Saline auch die Festspielbühne auf der Pernerinsel mit einem abwechslungsreichen, vorweihnachtlichen und vor allem hochwertigen Programm zu bespielen.

Den Beginn machte das Musikum Kuchl mit einem umwerfenden, professionellen und mitreißenden Saxophonorchesterkonzert, es folgte die Band SuperBrass mit zwei sensationellen weihnachtlichen Konzerten an einem Tag und darauf begeisterte die Gollinger Truppe Brothers van Yarns mit ihrem Überraschungsprogramm „Sound of Silence“ das Publikum. Den krönenden Abschluss dieser vorweihnachtlichen Veranstaltungsserie lieferte das ELtheater Hallein mit dem Stück „Stille Nacht – Schicksalsfäden“, das elf Mal aufgeführt wurde und das Publikum wahrlich zur Gänze begeisterte. Allen Akteur:innen ein herzliches Dankeschön für diese großartigen Darbietungen.

Unseren Auftrag sahen wir von Anfang darin, alle Besucherinnen und Besucher mit den Veranstaltungen auf dieser wunderbaren Bühne zu begeistern und damit wunderbare sowie unvergessliche Momente zu bieten. Am Programm für 2024 und 2025 wird bereits intensiv gearbeitet. Heimische Künstler:innen können sich gerne einbringen, wir freuen uns über jede Idee und jeden Kontakt! Ebenso sind Vereinsmitglieder und Förder:innen herzlich willkommen.  
[www.salinenbuehne.at](http://www.salinenbuehne.at)



Musikum Kuchl



Super Brass

# FESTSPIELE AUF DER PERNERINSEL

## DIE KUNST HAT SICH DIE PERNERINSEL EROBERT

Nachdem drei Jahrtausende lang in Hallein Salz gewonnen wurde, das dem Land und auch der Landeshauptstadt ihren Namen gab, stellte die Saline 1989 ihren Betrieb ein. Auf Initiative verschiedener Kulturschaffender wurde die Sudhalle auf der Salzachinsel in eine Theaterspielstätte verwandelt, die inzwischen regelmäßig von den Salzburger Festspielen genutzt wird. Die Umgestaltung im Jahr 1992 beanspruchte nur 80 Tage Bauzeit; sechs Jahre später erfolgte eine neue, großzügigere Bestuhlung sowie die Gestaltung eines Pausenraumes.

Die Halle dient insbesondere für experimentelles Theater und Konzerte zeitgenössischer Musik, wobei sich die Aufführungs- und Publikumsflächen dem szenischen Konzept der jeweiligen Produktion anpassen lassen. Kultstatus erreichten die Marathonaufführungen von Luk Percevals Deutung der Shakespeare'schen Rosenkriege unter dem Titel Schlachten! (1999).



Auf der Halleiner Pernerinsel wurde wieder getanzt:  
„Into the Hairy“ von  
Choreografin Sharon Eyal.

BILD: SALZBURGER FESTSPIELE

SALZBURGER FESTSPIELE · 20. JULI – 31. AUGUST 2023

Gotthold Ephraim Lessing  
**NATHAN  
DER WEISE**  
Ulrich Rasche

Nicola Mastroberardino · Valery Tscheplanowa  
Julia Windischbauer · Almut Zilcher  
Mehmet Ateşçi · Aleksandra Ćorović  
Toni Jessen · Sören Kneidl · Marcel Kohler  
Philipp Lehfeldt · Jürgen Lehmann  
Linn Reusse · Yannik Stübener  
Alida Stricker · Carsten Brocker  
Christopher Lübeck · Katelyn King  
Špela Mastnak · Thomsen Merzell

Neuinszenierung  
28., 31. Juli  
2., 3., 5., 7., 9., 11. und 12. August  
Perner-Insel, Hallein

Der Regisseur Ulrich Rasche, berühmt für seine formalen chorischen Inszenierungen, beschäftigte sich im Sommer 2023 mit Lessings Nathan der Weise, einem zentralen Werk der Aufklärung, in dessen Fokus Toleranz und unterschiedliche Identitätswürfe stehen.

BILD: SALZBURGER FESTSPIELE



## EINZELFÖRDERUNGEN 2023, TABELLE

Stadtamt Hallein / Ausschuss für Kultur | Stand per 22.11.2023

Bezeichnung:	Angesucht	Beschluss
Akkordeonorchester Hallein	3.400,00	1.600,00
Bergknappenkapelle Dürrnberg – Betriebskostenzuschuss	8.000,00	7.800,00
bodi end sole Theater/div. Projekte	55.445,30	29.945,30
Bürgerkorpskapelle Hallein - lfd. Aufwendungen	18.000,00	14.800,00
ELtheater	13.467,00	7.467,00
Filmkollektiv	1.000,00	500,00
Frauentreff Hallein – Neualm	300,00	500,00
Gitarrenfestival 2020 – Netzwerk Gitarre Hallein	13.000,00	9.900,00
Gruber and more 2023/24, Halleiner Puppentheater	15.000,00	2.000,00
Guttman Offenes Singen/Advent	1.270,00	1.270,00
Halleiner Kirchenchor – Passionsspiele	1.200,00	600,00
Halleiner Liedertafel	2.000,00	1.000,00
KBW 1.000 Lichter	400,00	400,00
Konsumdialoge	5.000,00	5.000,00
Moldan Veronika	300,00	288,00
MUS-EN: Musical Festival	5.000,00	5.000,00
Museumsverein Kuchl	1.000,00	1.000,00
Pfarrbücherei Rehhof	600,00	600,00
Pfarre Dürrnberg – Ministrantengruppe	500,00	500,00
Pfarre Hallein – Ministranten	500,00	500,00
Pfarre Hallein evangelisch – Bildungsveranstaltungen	1.500,00	1.500,00
Pfarre Neualm – St. Josef Kultur- und Begegnungszentrum	2.000,00	1.000,00
Pfarre Rehhof – Orgelsanierung	4.000,00	1.200,00
Plan B Künstlergruppe	6.500,00	5.500,00
ProVobis Chorgemeinschaft	1.600,00	1.200,00
Salinenbühne Kulturverein	15.000,00	5.000,00
Salzburger Bildungswerk Hallein	6.000,00	4.000,00
Salzburger Volkshochschule, Erwachsenenbildung	10.610,00	3.000,00
Schlagwerkstatt Hallein	3.000,00	3.000,00
Schlagwerkstatt Hallein	18.000,00	13.000,00
Schmiede Akademie / Kulturfestival (GVO 16.11.2017 / lfd.)	10.000,00	10.000,00
Schmiede Hallein	20.000,00	18.500,00
Shoot your short	1.200,00	1.200,00
Tennengauer Kunstkreis	8.140,80	6.540,80
Theaterschachtel Hallein / „Die Konferenz der Tiere“	7.600,00	6.000,00
Verband der Südtiroler	400,00	400,00
Verein extrabunt	800,00	600,00
Verein Kunstinsel	17.500,00	17.500,00
Volksschule Hallein Burgfried	300,00	300,00
Zenz-Galerie Lost Spaces	1.000,00	1.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>280.533,10</b>	<b>191.111,10</b>



Robert Ratzenbeck live  
bei der YnselZeit  
FOTO: KUFO

# YINSELZEIT 2023

**1. September bis 21. Oktober 2023**  
**Kulturherbst auf der Halleiner Pernerinsel**

Menschen brauchen Zeit und Raum, um Gemeinschaft sowie Kreativität entwickeln und leben zu können. Beides konnte die Schmiede Hallein den Tennengauer Kulturschaffenden und dem Publikum 2023 bieten. Auch wenn das Festspielareal zu bespielen eine einzigartige Möglichkeit war, freuen wir uns 2024 in unsere bekannten Räumlichkeiten zurückzukehren. Wir danken der Gemeinde, unseren Förder:innen und den Festspielen für diese Möglichkeit.

Traditionellerweise besiedelt die Schmiede Hallein im September die Pernerinsel. Da der Playground of Ideas jedoch nur zehntage die Zelte in der alten Saline aufschlägt, bleibt Zeit und Raum für Kunst und Kulturschaffende aus der Region. Wie beim Schmied-Festival eröffnet die Schmiede Raum, in diesem Fall für und von Menschen aus der Region. Die Schmiede lässt zu, unterstützt und führt zusammen und schafft ein eigenständiges, zeitgenössisches, überregionales Angebot für Künstler:innen, Kulturschaffende und Publikum.

Die YnselZeit ist ein temporäres Kulturhaus, ohne eines zu sein, wie auch die Schmiede ein temporäres Festival ist, aus dem mehr entstehen kann. Im Zentrum stehen Begegnung und Austausch. Nach einem erfolgreichen Probelauf im Jahr 2020 behielten wir das Format bei, um Künstler:innen aus dem Tennengau zu unterstützen. Die spektakuläre Festspielbühne wurde nun im September Austragungsort für Workshops, Konzerte, Theaterstücke, Kinderprogramm, Performances, Vorträge, Diskussionen und mehr. Beim Treffen kommen die Leute zusammen und ohne Möglichkeit, Zeit und Raum, gibt es keine Rede. Die Räumlichkeiten boten einerseits großzügig Platz und andererseits genügend Variation, um auch auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Künstler:innenpositionen einzugehen. 2023 konnten wir bereits auf knapp 60 Veranstaltungen zwischen 1. September und 10. Oktober verweisen. Wie der Tennengau ein buntes Angebot bietet, veranstalteten wir ein buntes Programm vom KI Symposium zu Kreativität, Film und Schule in Zeiten der künstlichen Intelligenz, Künstler:innensymposium, Kinderprogramm, Theater und Konzerte bis Künstler:innengespräche. Unser besonderer Dank gilt: bodi end sole, dem kunstraum pro arte, Plan B und dem Kulturforum Hallein. Wir wollen das Angebot in der Zukunft erweitern.



FOTO: KUFO



FOTO: BODI END SOLE



FOTO: KUFO

# SCHMIEDE23: BLUT

13. BIS 23. SEPTEMBER 2023

FESTIVAL ZWISCHEN KOOPERATION, KUNST, MEDIEN UND WISSENSCHAFT

## Medien, Kunst, Wissenschaft auf der Insel des gemeinsamen Tuns

Auch im 21. Jahr trat die Schmiede nicht ruhiger. Über 200 Teilnehmer:innen (Smiths) aus über 20 Nationen strömten nach Hallein auf die Pernerinsel und hauchten der Schmiede23: Blut Leben ein. Für das stetig wachsende Publikum konnten wir eine Vielzahl von Aufführungen, Workshops, Gespräche und eine glitzernde Werkschau bieten. Wir danken der Stadt und unseren Förder:innen.

Blut heißt Tradition heißt Gesundheit heißt Familienbande heißt Krankheit heißt Träger von Zukunft und Keimen und Ängsten und Hierarchie und Opfer und Missverständnissen. Wie in der Kooperation geht es bei Körpersäften darum, balanciert seine Arbeit zu tun, Teil eines größeren Projektes zu sein. Wir kommen in Hallein zusammen, um unsere Ideen zu entwickeln und sie mit anderen zu teilen, Prototypen zu bauen und auszuprobieren, emergente Themen zu diskutieren und dabei voneinander zu lernen. Hallein bietet uns seit 2003 eine einzigartige Insel für unser einzigartiges Festival. Die Perspektive ist das Neue, das Unerwartete. Stetig auf der Suche nach dem Verbindenden. Die seriöse Leichtigkeit des Spiels ist und bleibt unser oberstes Ziel.

Das Programm der Schmiede ist nicht kuratiert, sondern von den Ideen und Motivationen der Smiths, Teilnehmer:innen der Schmiede, abgeleitet und gefasst.

Der gemeinschaftliche Prozess der Schmiede ist im Rahmen der Werkschau zusammengeführt. 2023 wurde dieser besondere Abend durch Bürgermeister Alexander Stangassinger eröffnet.

Rund 70 Projekte in Form von audiovisuellen und interaktiven Installationen, Rauminstallation und Performances, verteilt über das gesamte Gelände der Festspiele, sorgten mit Kreativität und Witz für ein Feuerwerk für Augen und Ohren.



**MiniSchmiede**  
Kinder und ihre Roboter  
FOTO: GABRIELE KIRSCH

**Projektionstest**  
Miriam Schmidtke  
Theater und Medien  
Berlin und Wien  
miriamschmidtke.de  
FOTO: GABRIELE KIRSCH



Die Bewerbung für die Schmiede24: Sloth endet am 31. Mai 2024 auf schmiedehallein.com. Das englische Wort für Faulheit hat neben Optik, Akustik und Kürze einen weiteren Vorteil: Sloth, auch Trägheit und Faulheit, ist eine der sieben Todsünden. Wie kann ein Tier nach einer Todsünde benannt werden? Was sagt das über uns bzw. über unser Weltbild aus? Statt zu beschleunigen, wollen wir dem Rückwärtsgang vorbeugen. So bleibt uns nur die Gretchenfrage: „Nun sag', wie hast du's mit der Entschleunigung? Du bist eine herzlich gute Gesellschaft, allein ich glaub', du hältst nicht viel davon.“



**AkademieAIR Projektpräsentation**  
María Angélica Contreras  
Lissabon und Bogota  
maria-angelica-contreras.com  
FOTO: GABRIELE KIRSCH

**Schmiede23: Werkschau**  
Innenhof mit Schirm  
FOTO: GABRIELE KIRSCH



**Schmiede23: Werkschau**  
Eröffnung Vergabe Landesstipendium Medienkunst  
Kerstin Klimmer spricht für Jury.  
FOTO: GABRIELE KIRSCH



**YnselZeit Konferenz**  
Let's talk KI  
KI geht uns alle an  
FOTO: SCHMIEDE





Mitglieder der  
Künstlergruppe Plan B  
ALLE FOTOS: PLAN B



v.l.n.r.: Helga Besl,  
Kerstin Klimmer-Kettner,  
Rüdiger Wassibauer,  
Christa Hassfurther und  
Bürgermeister Alexander  
Stangassinger  
BILD: STADTGEMEINDE HALLEIN

## JAHRESRÜCKBLICK 2022 KÜNSTLERGRUPPE PLAN B HALLEIN

Der Kulturverein Plan B hat 2023 eine beeindruckende Vielfalt an Veranstaltungen durchgeführt, die sowohl Mitglieder als auch die lokale Gemeinschaft in Hallein begeistert haben. Mit einem starken Fokus auf kreativen Ausdruck und handwerklichem Geschick wurden zahlreiche Aktivitäten angeboten, unter anderem die Organisation von mehreren Acryl-Malworkshops, die Kunstliebhaber:innen aller Altersgruppen anzogen. Diese Workshops boten eine Plattform für kreative Selbstentfaltung und förderten den Austausch von künstlerischen Ideen. Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu verbessern und neue Techniken zu erlernen, während sie gleichzeitig eine inspirierende Gemeinschaft von Gleichgesinnten erlebten.

Ein weiteres kreatives Highlight waren die Workshops zum Filzen von Hausschuhen. Hier konnten die Teilnehmer:innen nicht nur ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen, sondern auch individuelle und gemütliche Hausschuhe nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten.

Neben diesen kreativen Aktivitäten pflegte der Kulturverein auch erfolgreiche Kooperationen mit anderen Organisationen. Ein bemerkenswertes Beispiel war die Teilnahme am YnselZeit-Festival, bei dem Plan B mit verschiedenen kulturellen Beiträgen und Aktionen einen bedeutenden Beitrag leistete. Insgesamt zeichnet sich der Kulturverein Plan B durch seine engagierte Förderung von Kreativität, handwerklichem Geschick und kulturellem Austausch aus. Die Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen und die erfolgreichen Kooperationen unterstreichen die Bedeutung des Vereins als bedeutenden kulturellen Akteur in Hallein.

## EHRUNGEN IM KULTURBEREICH

Bei der Würdigung von verdienten Halleinerinnen und Halleinern bzw. von Personen, die sich um unsere Stadt verdient gemacht haben, wurden für ihr kulturelles Engagement folgende Künstler:innen geehrt: **Frau Helga Besl** (Tennengauer Kunstkreis), **Frau Mag. Kerstin Klimmer-Kettner** und **Mag. Rüdiger Wassibauer** (beide Schmiede und YnselZeit) und **Frau Mag. Christa Hassfurther** (Verein bodi end sole).

Die Stadt Hallein hat darüber hinaus **Frau Mag. Christa Hassfurther für den mit 5.000 Euro dotierten Kulturpreis** ausgezeichnet, der ebenfalls an diesem sehr würdig gestalteten Abend überreicht wurde. Christa Hassfurther wurde auch für ihre 30jährige Tätigkeit als engagierte Kulturmacherin im Bereich Theater geehrt. Sie engagiert sich weiters im Halleiner Kulturleben und ist stets um die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation von Künstlerinnen und Künstlern bemüht. Der Verein bodi end sole feierte im Jahr 2023 das 30-jährige Bestehen. Der Kulturpreis wurde das letzte Mal an Friedl Bahner vom Kulturform 2003 verliehen.

Workshop Hausschuhe filzen



Monatlicher Basteltreff



Gemeinschaftsprojekte



Artist in Residence



v. l. n. r.: Vize-Bgm:in  
Rosa Bock, Christa  
Hassfurther und  
Bürgermeister Alexander  
Stangassinger  
BILD: STADTGEMEINDE HALLEIN

# THEATER BODI END SOLE TÄTIGKEITSBERICHT 2023

VON DOMINIK JELLEN, KÜNSTLERISCHER LEITER

Das Highlight des Jahres 2023 war die Koproduktion mit dem Titel **SILK – WOMEN'S WORK** gemeinsam mit der Luftakrobatin Anna Sandreuther, die nun im Zuge des Winterfests Salzburg 2023 im Dezember als Gastspiel in die ARGE KULTUR eingeladen wurde.

Als zweites großes Highlight galt uns das Fest zum 30-jährigen Bestehen unseres Theaters, dass im Zuge der YnselZeit 2023 verschiedensten Künstler:innen die Möglichkeit bot, sich der Stadt Hallein vorzustellen, und auch unsere zweite große Premiere „**INANNA UND ERESHKIGAL**“ auf der Festspielbühne beinhaltete. Workshops, Kooperationen und Netzwerkarbeit ergänzten die Jahrestätigkeit.

## EIGENPRODUKTIONEN

### INANNA & ERESHKIGAL EINE REISE IN DIE UNTERWELT

Eine Reise ins Unbekannte, ins Unterbewusstsein, zu den dunklen Seiten des Selbst!

Zwei Schwestern, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Inanna, die Schöne, die die Welt beherrscht mit ihrem Glänzen und ihrer Pracht, Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit. Ereshkigal, die Herrin der Unterwelt, die ungesehen im Dunkeln harrt. Die Performerinnen Mareike Tiede und Mirja Klippel erzählten von Solidarität und Empathie, die den Teufelskreis der Zerstörung aufbricht. Sie erzählten auch von der Klarheit, die man gewinnen kann, wenn man es wagt, Traumata aufzuarbeiten. In dieser musikalischen Performance wurde das Publikum mitten ins Geschehen eingeladen: Eine Art Labyrinth führte die Zuseher:innen immer tiefer in das Geschichtengeflecht dieses sumerischen Erzählstoffes und machte die Performance hautnah erleb und erfüllbar. Premiere: 30. September 2023



*INANNA & ERESHKIGAL  
Reise in die Unterwelt*  
BILD: ADI ASCHAUER



*Anna Sandreuther in  
Silk – Women's Work*  
BILD: ADI ASCHAUER

## KOOPERATIONEN

### SILK – WOMEN'S WORK KOPRODUKTION ANNA SANDREUTER & THEATER

Die Zirkuskünstlerin Anna Sandreuter, der Medienkünstler Remo Rauscher und die Komponistin und Pianistin Jordina Milà verwebten Stimmen und Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart zu einem magischen Theaterabend. Zentrales Themen dieser Stückentwicklung waren Textilien und die „Verstrickungen“ der eigenen Familiengeschichte der Zirkuskünstlerin Anna Sandreuther. Dass Textilien, ohne die es keine Kleidung, kein Netz, Seil oder Segel gegeben hätte, maßgeblich zum Überleben der Menschheit beigetragen haben, wurde und wird gerne übersehen. Besonderes Augenmerk im Mai 2023 galt unserer Spielstätte: Ein extra für diese Produktion aufgestelltes Theaterzelt auf der Pernerinsel wurde zum Augenmagnet der Halleiner Bevölkerung und lockte kurzentschlossen viele Besucher:innen in unsere Vorstellungen. Durch eine große Medienpräsenz und die gelungene Setzung dieses Abends sind wir zum Winterfest Salzburg in die ARGE KULTUR für ein Gastspiel eingeladen.

**Premiere im Theaterzelt: 10. Mai 2023,**  
**Gastspiel Winterfest: 12. Dezember 2023**

## THEATERPÄDAGOGIK/WORKSHOPS

### UNRUHIGE ZUKUNFT – WER SIND ICH?

Ein Projekt mit der Polytechnischen Schule Hallein bei dem die Schüler:innen gemeinsam mit dem Schauspieler Dominik Jellen und der Tänzerin Marena Weller sich in eine kritische Auseinandersetzung zum Begriff „Kinship/Verwandtschaft“ über das Menschsein hinaus beschäftigten. Die Aufgabe für die Schüler:innen bestand darin, sich zwischen den „Arten“ miteinander verwandt zu machen. Die Jugendlichen gestalteten aus selbst entwickelten Szenen, Texten und Choreografien eine spartenübergreifende Performance, die am Ende des Semesters in der Schule gezeigt wurde. Aus diesen belebenden und zum Nachdenken anregenden Erfahrungen des Workshops und der finalen Präsentation konnten die Schüler:innen ihre gefühlte Beziehung zur Natur überdenken und persönliche Antworten in einer Zeit katalysieren, in der entscheidendes und liebevolles Handeln für globale Probleme dringend erforderlich ist.

## YNSSELZEIT 2023 / EIN FEST ZUM 30-JÄHRIGEM BESTEHEN

Im Zentrum unseres Jubiläumsprogramms und gerahmt von diversen Performances stand die Hommage-Ausstellung „**Die Bühnenräume des Alois Ellmaur**“ über mehrere Tage zur freien Besichtigung. Im vorderen Teil der Alten Schmiede auf der Pernerinsel entstand ein installatorischer Rückblick auf die letzten rund 34 Jahre Arbeit des Bühnenbildners Alois Ellmaur in Form von Fotos, Videos und Dokumentationen. Fast ebensolange gestaltete Alois Ellmaur immer wieder Bühnenräume für das Theater bodi end sole. Darüber hinaus bewegt er sich auf internationalem Terrain ebenso wie in der heimischen Freien Theaterszene, in institutionellen Theatern ebenso wie beim Film. Es war für uns an der Zeit, ihm eine Ausstellung zu widmen!

Die Künstler:innengruppen, die beim YnselZeit-Festival 2023 im Zuge unseres Jubiläums auftraten, trugen mit ihrem Programm und ihren unterschiedlichsten künstlerischen Handschriften die Verschiedenartigkeit unseres Theaters zu Tage, wie wir es auch in den kommenden Jahren weiter verfolgen werden: Clemens Ansorgs performative Monologbearbeitung der **SCHACHNOVELLE** von Stefan Zweig entwarf das Bild eines Menschen im Zustand des absoluten „Auf-sich-selbst-geworfen-Seins“. Diese Inszenierung verfolgte die völlige Reduktion an äußeren Mitteln auf das Wesentliche und die Konzentration auf den Körper des Schauspielers im leeren Raum. Das Publikum war begeistert und gefesselt!

In **GIVE ME A VIEW WORDS** mit Gertraud Steinkogler-Wurzinger und Sophie Hassfurther meldeten sich Frauenstimmen in Form von Selbstgesprächen, Andachten und Liedern zu Wort, die sich ihren Mund nicht verbieten lassen. Von Hildegard von Bingen über Adriana Höszky bis hin zu Christa Wolf und Ingeborg Bachmann umkreist die Performance starke Frauen unserer Geschichte.

Bei dem Tanztheaterstück **AUF DEM MOND** mit Dominik Jellen in der dramaturgischen Setzung des Stücks dachten zwei Möbelpacker philosophisch und in ständiger Bewegung über das Wohl und Leid des Homo sapiens auf der Erde nach. In der Instant Composition **TAMING THE GARDEN** am letzten Festivaltag begleitete das Publikum den neuen künstlerischen Leiter Dominik Jellen und die Pianistin Jordina Millà auf der metaphorischen Suche nach einer von Menschen initiierten Bezwingung der Natur. In der Instant Composition Taming the Garden sind die performativen Impulse, die aus der Begegnung von Musik und Tanz im Augenblick der Performance entstehen, zentraler künstlerischer Inhalt.

Zur Finissage der Ausstellung und dem letzten Programmtag fand auch die offizielle Schlüsselübergabe von Christa Hassfurther an die Nachfolgegeneration unseres Theaters, Johanna Seelbach und Dominik Jellen, statt. Mit diesem Generationenwechsel bleibt sich bodi end sole treu, wohin auch immer es sich in Zukunft entwickeln wird. **Zeitraum: 30. September bis 12. Oktober 2023**

## SCHLUSSBEMERKUNG

Die unterschiedlichen Formate, die Theater bodi end sole entwickelt und gewählt hat, haben gezeigt, dass ein wesentlicher Faktor für das Gelingen eines Projekts der Rahmen ist, in dem etwas stattfindet. Sei es die Intimität in einer Runde am Kaffeetisch, das Plätschern des Wassers während einer Open-Air-Veranstaltung oder das künstlerisch gestaltete Foyer beim Festival. Die Besucher:innen wussten es jedes Mal zu schätzen, in angenehmer, entspannter Atmosphäre einander zu begegnen und mit den Künstler:innen ins Gespräch zu kommen. Das Nahe und Kleine als großen Schatz zu erleben, war häufig der Tenor in den Gesprächen danach.



PING PONG | BILD: MARCO BORELLI



FIESTA | BILD: MARCO BORELLI

KOOPERATION FESTSPIELE SALZBURG/THEATER BODI END SOLE

## JUNG & JEDE:R

Unsere erste Kooperation im Jahr 2023 war die erneute Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendprogramm der Salzburger Festspiele. Es ist uns gelungen, die Uraufführung des Musiktheaterstücks **PING PONG** von Mischa Tangian und Librettistin Stephanie Schiller **in die Alte Schmiede auf der Pernerinsel** einzuladen.

Spielort dieses minimalistischen Kammerspiels **PING PONG** war eine Tischtennisplatte auf der Bühne. Dort wartet ein Junge namens Vlad und hört Musik. Er ist ein introvertierter 13-Jähriger, der sich mit lauter Musik aus den neuen Kopfhörern gerne mal wegräumt und so auch nicht bemerkt, dass noch jemand auftaucht: die zwölfjährige Esra, die ziemlich unter Druck steht, weil sie „was Krasses“ machen soll. Eine Mutprobe, um in die Mädchengang aus ihrer Schule aufgenommen zu werden. Sie sehnt sich danach, dazuzugehören, nicht mehr alleine zu sein. Sie bemerkt Vlad und seine neuen Kopfhörer und weiß sofort, was richtig krass wäre. Nämlich Vlads Kopfhörer irgendwie selbst zu haben. Als schließlich zwei Mädchen aus der Gang an der Tischtennisplatte auftauchen, eskaliert die Situation.

**Premiere und Uraufführung in der Alten Schmiede auf der Pernerinsel war am 24. März 2023.**

Auch die Schauspielproduktion **FIESTA** fand auf unsere Einladung in der **Alten Schmiede am 16. Mai 2023** statt. Dieses Schauspiel ist eine Geschichte über Freundschaft, Mut und die ungeheure Wichtigkeit von Geburtstagsfeiern. Nono freut sich schon seit Jahren auf seinen zehnten Geburtstag. Auf der Party, einer „Fiesta“, soll nichts dem Zufall überlassen werden. Smarties-Torte, goldene Papiergirlanden, Jeans ohne Löcher, eine Rede über die Welt ... Alles ist schon geplant. Aber dann kommt alles anders, denn der Orkan Maria Theresia, so stark, dass er Chihuahuas, Kinderwagen und Straßenbahnen mitreißt, zwingt die Kinder, in ihren Wohnungen zu bleiben. Muss Nono seine Fiesta absagen? Verschieben? Für ihn ist das ausgeschlossen, denn schließlich wird man nur einmal im Leben zehnt!

Auch im heurigen Jahr 2024 kooperiert unser Theater bodi end sole wieder mit der Jugendsparte der Salzburger Festspiele und holt die Musiktheaterpremiere „**ZEITZONE Jetzt**“, inszeniert von Benjamin Truong am **11. April ins Halleiner Stadttheater**. Die mobile Schauspielproduktion „**Liebe Grüße ... oder Wohin das Leben fällt**“ für Kinder ab acht Jahren gastiert am 25. April 2024 in der Alten Schmiede auf der Pernerinsel.

# INTERNATIONALES HALLEINER SCHLAGZEUGFESTIVAL 2023

Auch 2023 fand wieder das alljährliche Internationale Schlagzeugfestival in der MS Hallein-Burgfried statt. Das Festival wurde von 5. bis zum 20. Mai 2023 ausgetragen.

Den Beginn des Festivals machte ein „Trommel mit“-Workshop. Unter dem Motto „Grooven mit den Profis“ waren Kinder ab sechs Jahren sowie auch Erwachsene eingeladen mit unserem Profi Giulio Tosatti heiße Rhythmen zu erarbeiten.

## 6. Mai 2023: KONZERTERÖFFNUNG

Am 6. Mai 2023 fand am Abend dann das erste Konzert des Festivals statt. Es gab eine schlagkräftige Eröffnung durch die beiden etablierten Ensembles „MDC-Drumline“ und „Sticky Beats“. Die beiden Ensembles sind bekannt für ihr einzigartiges Talent, Trommelkunst mit Showelementen zu verbinden. Anschließend zeigte Giulio Tosatti mit den Kindern und Erwachsenen, was sie am Vortag beim „Trommel mit“-Workshop erlernt haben. Sie präsentierten drei Stücke.

Nach einer kurzen Pause performte das „Waikiki Contemporary Quartett“. Mit sanften, leisen und weichen Klängen luden sie das Publikum ein zum Träumen.

## 12 Mai 2023: ZWEITES KONZERT

An diesem Abend stand alles auf Jazz und USA. Die Musikgruppe „Sax & Smile“ nahm uns mit auf eine musikalische Reise durch die USA. Es war ein abwechslungsreicher Konzertabend, wo auch die Jazzfans nicht zu kurz gekommen sind.

## 13 Mai 2023: DRITTES KONZERT

Drei Highlights in einem Konzert:

Den Anfang machten vier Nachwuchstalente von Obmann Ivan Mancinelli. Das Quartett „Schlagwerk-Bande“ eröffnete den Konzertabend. Sie spielten bekannte Stücke aus der Filmmusik.

Dann übernahmen die Profis vom Duo „Il Contra“. Sie spielten gemeinsam mit dem Solokünstler Stefano Grasso.

Währenddessen zeigte ein Künstler aus Indien sein Maltalent. Er fertigte live, zur Musik passend, ein Bild an. Dieses Bild wurde dem Verein „Taj MaHallein“ zum Verkauf überlassen. Der Erlös kommt einem Hilfsprojekt des Vereins in Indien zugute.



BILDER: OSWALD WINTERSTELLER/  
SCHLAGZEUGFESTIVAL

## 14. Mai 2023: MUTTERTAGS-MATINEE

Zwei hochtalentierten Nachwuchskünstler gestalteten einen wunderschönen Konzertvormittag. Fabian Johannes Egger an der Querflöte und Jakob Mancinelli an der Marimba spielten wunderschöne Musikstücke und schenkten den Müttern einen schönen Vormittag zum Genießen.

## 19. Mai 2023: VIERTES KONZERT

Am Abend des 19. Mai gab es wieder zwei tolle Acts:

Das Ensemble „I tre Peperoncini“ machten den Anfang. Die jungen Nachwuchstalente Giulietta Gatti (Violine), Aaron Szelp (Gitarre) und Elias Krainbacher (Schlagwerk) gewannen den Musikpreis „Prima la Musica“ mit Auszeichnung. Sie präsentierten dem Publikum ihr Programm, mit dem der Sieg eingefahren wurde.

Nach einer kurzen Pause wurde die Stilrichtung geändert. Die Musiker von „Doro's Jazzland“ begeisterten das Publikum mit Jazz und Gesang aus den „Great American Songbooks“.

Zwischen 18. und 20. Mai 2023 hatten Schlagwerker:innen aus aller Welt die Möglichkeit, sich bei der „International Percussion Competition“ zu messen. Das war ein internationaler Wettbewerb im Rahmen des Internationalen Halleiner Schlagzeugfestivals, wo junge Schlagwerker:innen ihr Talent zeigen konnten.

## 20. Mai 2023: ABSCHLUSSKONZERT

Zum Abschluss des Festivals fand die Preisverleihung für den Wettbewerb statt. Viele junge Talente wurden ausgezeichnet. Die beiden Gewinner, jeweils der Sieger aus der Kategorie Fellinstrumente und aus der Kategorie Mellets, spielten das beste Stück aus Ihrem Programm, welches die Fachjury ausgewählt hatte, vor.

Den Abschluss des Festivals gestalteten das Halleiner Kammerorchester unter dem Dirigenten Khac-Uyen Nguyen sowie den Solisten Rodrigo Marques und Ludwig Albert.

Ein Musikstück zum Staunen trug der Solist Ludwig Albert vor. Er spielte mit acht Schlägeln auf seiner Marimba. Eine richtige Meisterleistung zum Abschluss eines mehr als gelungenen Festivals.



BILDER: OSWALD WINTERSTELLER

# BÜRGERKORPSKAPELLE DER STADT HALLEIN KULTURBERICHT 2023

Die Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im Jahr 2023 wurden von den Musiker:innen mit ihrem Obmann Stefan Rußegger und ihrem Kapellmeister Hermann Seiwald über 70 Gesamt- und Ensembleproben, Marschierproben sowie Ausrückungen und Termine wahrgenommen. Nachstehend die wichtigsten Ausrückungen und Termine aus dem Vereinsjahr 2023:

## 3. März 2023: Generalversammlung der Bürgerkorpskapelle Hallein

### 31. März 2023: Ensemblekonzert im Ziegelstadl

An diesem Abend präsentierte Kapellmeister Hermann Seiwald seine Musiker:innen in bunt zusammengestellten Ensembles. Da an ein gemeinsames Musizieren im großen Orchester zwischen den Lockdowns in den vergangenen Jahren nicht zu denken war, entschied man sich, sobald es möglich war, die Probenarbeit in „kleinen Gruppen“ fortzusetzen. Das Musizieren in kleinen Gruppen birgt eine Reihe von Vorteilen: Jeder einzelne Musiker, jede einzelne Musikerin lernt die Klangfarbe seines, ihres Instruments im Ensemblespiel noch besser kennen. Beim Musizieren in verschiedenen Musikrichtungen tun sich neue Möglichkeiten auf, das Zusammenspiel fördert die eigene Flexibilität der Musiker:innen. Dies kommt auch letztendlich dem Gesamtklang des großen Blasorchesters zu Gute. Im Ziegelstadl wurde an diesem Abend das musikalische Ergebnis der vergangenen Jahre dem interessierten Publikum präsentiert.

### Veranstaltungen im Frühjahr 2023

Palmsonntagfeier (mit Ensemble), Florianifeier mit der Freiwilligen Feuerwehr Hallein, 100 Jahre Schützen Bad Vigaun, Gardemaiaandacht in der Salinenkirche (mit Ensemble), Fronleichnamsfeier mit dem Priv. Unif. Bürgerkorps der Stadt Hallein

10. Juni 2023: Teilnahme am Bewerb „Musik in Bewegung“ in Oberalm

Zehn Jahre nach dem Bundessieg in diesem Bewerb stellte sich die Bürgerkorpskapelle Hallein erneut einer fachkundigen Jury und konnte landesweit mit ihrem Stabführer Rupert Steiner ein herausragendes Ergebnis erzielen.

### 1. Juli 2023: Stadtfest in Hallein

Auch im letzten Jahr beteiligte sich die Bürgerkorpskapelle mit einem Platzkonzert am Oberen Markt. Das Interesse der Besucher:innen am Stadtfest 2023 war abermals beeindruckend.

### Veranstaltungen im Herbst 2023

Konzert im Königlichen Kurgarten Bad Reichenhall, Bezirksmusikfest in Kuchl, Totengedenken, Allerheiligen, Allerseelen und Erinnerungsfeier am Städtischen Friedhof Hallein, Eröffnung des Halleiner Advents (mit Ensemble), Adventmarkt Bayrhamerplatz (mit Ensemble), Adventblasen am Friedhof (mit Ensemble), Feierstunde am Gruberplatz (mit Ensemble)



BILD: BÜRGERKORPSKAPELLE HALLEIN

## DAS TRADITIONELLE WEIHNACHTSKONZERT DER BÜRGERKORPSKAPELLE 2023

Das traditionelle Weihnachtskonzert am ersten Weihnachtsfeiertag ist mittlerweile schon für viele Halleiner:innen und darüber hinaus zu einem Fixtermin in der Weihnachtszeit geworden. Für alle Musiker:innen der Bürgerkorpskapelle Hallein ist das Musizieren auf der Festspielbühne fast wie ein „nach Hause kommen“ und das „Highlight“ des Jahres.

Im 205. Jahr nach der Erstaufführung von „Stille Nacht, Heilige Nacht“ präsentierte die Bürgerkorpskapelle Hallein ihrem Publikum im Jahr 2023 das weltbekannte Weihnachtslied von Franz Xaver Gruber in einem Arrangement von Karl Safarik.

Märchenhaft wurde es mit der Filmmusik aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ von Karel Svoboda. Absolute „Pop-Geschichte“ der legendären Erfolgsgruppe ABBA erwartete das Publikum in einem Arrangement von Heinz Briegel.

Mit „Lux in desperando“ präsentierte die Bürgerkorpskapelle Hallein ihren Zuhörer:innen den neuen Konzertmarsch des jungen und in Puch bei Hallein aufgewachsenen Komponisten David Lehner sowie vieles mehr. In der Mitte des Programms folgten die Ehrungen verdienter Musiker:innen, die Erwähnung der absolvierten Leistungsabzeichen sowie die Vorstellung der Neuzugänge. Sein erstes Weihnachtskonzert spielte an diesem Abend **Elias Krainbacher** auf dem Schlagwerk Register.

Das Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbands in Bronze absolvierte im Jahr 2023: **Elias Krainbacher** (Schlagwerk).

Das Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbands in Silber: **Thomas Rainer** (Flügelhorn). Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbands in Bronze für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten **Michaela Weiss** und **Monika Schöller**.

Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbands in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft: **Markus Fuschlberger**.

Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbands in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft: **Markus Kogler, Ernst Wieder** und **Karl Harter**.

Mit dem traditionellen Weihnachtskonzert konnte die Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein wie gewohnt ein zufriedenstellendes und erfolgreiches Vereinsjahr 2023 beschließen.

# KONZERTE DER BERGKNAPPENMUSIKKAPELLE DÜRRNBERG 2023

Das traditionelle Frühjahrskonzert der Bergknappenmusikkapelle Dürrnberg fand im April 2023 zum ersten Mal unter **neuer musikalischer Leitung des Profiposaunisten Antonio Brazález** statt. Im vielfältigen Programm zu hören waren unter anderem der Jazz-Klassiker ‚Birdland‘ des Wiener Pianisten Joe Zawinul, der Konzertmarsch ‚Attila‘ von Julius Fučík, der irischen Choral ‚Be Thou My Vision‘, die Filmmusik zum Animationserfolg ‚Drachenzähmen leicht gemacht‘, sowie ‚Olympica‘ von Jan Van der Roost, mit welchem die olympischen Winterspiele 1998 in Nagano eröffnet wurden. Olympiateilnehmer und Ehrenbürger der Stadt Hallein, Thomas Stangassinger, kommentierte im Anschluss an das Konzert, dass das dramatische Stück die nervenaufreibenden Wettkämpfe perfekt widerspiegeln. Gegen Ende des Konzertes war das Motto dann aber ‚Party‘ und alle 820 Besucher:innen der ausverkauften Festspielbühne wurden mit dem Medley ‚80er KULT(tour)‘ zum Mitklatschen und -singen animiert.

Besonders gut besucht waren auch die Freiluftkonzerte, die 2023 dank gutem Wetter vier Mal im Zeitraum Mai bis September im Kurpark Bad Dürrnberg stattfinden konnten. Eines der Konzerte wurde als Benefizkonzert gestaltet, alle Einnahmen gingen an eine Dürrnberger Familie, die 2022 einen schweren Schicksalsschlag erleben musste und seitdem mit den Folgen leben muss. Das bunt gemischte Programm begeisterte jedes Mal eine Vielzahl von Gästen aus nah und fern. Für diese Veranstaltung werden keine Tickets benötigt und das Publikum kann sich während des Konzertes mit kühlen Getränken von unseren Marketenderinnen erfrischen.



Freiluftkonzerte im Kurpark Bad Dürrnberg  
BILD: BERGKNAPPENMUSIKKAPELLE



Aber auch die kirchlichen Feiertage spielen im Jahreslauf bei uns am Dürrnberg eine große Rolle. So konnte sowohl Fronleichnam als auch das Erntedankfest mit einem feierlichen Umzug aller Vereine und der Dürrnberger Bevölkerung begangen werden, mit Ausklang und musikalischer Umrahmung durch unsere ‚kleine Böhmisches‘ beim Gasthaus zur Bergmannstreu. Auch das Patrozinium unserer Wallfahrtskirche an Maria Himmelfahrt konnte wieder bei schönstem Wetter im Kirchhof gefeiert werden.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir auch 2023 wieder bei der Stadtfestwoche mit einem Konzert mitwirken durften und bedanken uns bei allen Besucher:innen sowie der guten Organisation, trotz unbeständigem Wetter.

Auch unserem Musiknachwuchs wurde eine Bühne geboten und so fanden zwei Konzerte im Probelokal der Bergknappenmusikkapelle (Lettenbühel 5) statt. Sehr unterhaltsam wurde die Saison mit dem Faschingskonzert der jüngsten Musiker:innen gestartet. Aber auch das Sommerkonzert kurz vor den Sommerferien war bestens besucht und die jungen Talente zeigten ihr Können auf den verschiedensten Instrumenten.



Der Musiknachwuchs beim Faschingskonzert  
BILD: BERGKNAPPENMUSIKKAPELLE

# AKKORDEONORCHESTER HALLEIN BERICHT 2023

VON HERBERT INSELSBACHER

Wie viele andere Kulturschaffende in Hallein hat auch das Akkordeonorchester Hallein nach coronabedingten Einschränkungen der letzten Jahre wieder musikalisch durchatmen können.

Nachdem im Jahr 2022 unser langjähriger musikalischer Leiter der ersten Stunde, Alois Breitfuß, den Taktstock an Hana Kovalčíková übergeben hat, konnten wir bei unserem Frühjahrskonzert 2023 erstmals ein Musikprogramm unter neuer musikalischer Leitung präsentieren. Voll motiviert und neugierig auf die neue Zeit, wurden unsere Darbietungen mit großer Zustimmung und Applaus honoriert. Wir freuen uns, dass dieser Übergang so gut gelungen ist und bedanken uns bei Hana Kovalčíková für ihre umsichtige und professionelle Leitung.

Doch ist bei uns jetzt nicht alles neu, Bewährtes und Liebgewonnenes wurde und wird weitergeführt: Ein wesentlicher Schwerpunkt ist bei uns seit jeher die Jugendförderung, und so begeisterten die Kids des Jugendorchesters im Rahmen des Frühjahrskonzertes unter der Leitung von Zan Trobas das Publikum. Auch die verbindenden Worte von Gerlinde Weinmüller verzauberten die Besucher:innen in gewohnter Weise. Gerne begleitete das Akkordeonorchester auch wieder musikalisch eine Messe in der Stadtpfarrkirche Hallein.

Persönlich gefehlt hat uns 2023 allen ein Auftritt im Seniorenheim Hallein. Seit Jahrzehnten, beinahe seit der Gründung des Orchesters, besuchen wir jährlich meist zweimal das Seniorenheim Hallein, um mit den Bewohner:innen des Seniorenheimes einen schönen musikalischen Abend zu verbringen. Aus organisatorischen Gründen konnten diese Besuche leider nicht stattfinden – doch freuen wir uns darauf, dies im heurigen Jahr mit Sicherheit nachzuholen.



BILDER: ADI ASCHAUER



Bürgermeister Alexander Stangassinger überreicht die Ehrenurkunde an Präsidentin Karina Golser.  
BILD: ADI ASCHAUER

# KULTURBERICHT NETZWERK GITARRE HALLEIN 2023

Das Internationale Halleiner Gitarrenfestival hat bereits Tradition – es wurde 1993 von dem kubanischen Gitarristen Joaquín Clerch gegründet. Nach einer mehrjährigen Pause konnte es 2007 dank der Unterstützung des Kulturforum Hallein unter der Leitung von Friedl Bahner durch Yvonne Zehner und Christina Schorn-Mancinelli wiederbelebt werden. Auch 2023 konnte wieder ein facettenreiches Programm zusammengestellt werden.

Den Auftakt bildete am 3. November wieder ein Konzert in St. Johann, bei dem langjährigen Kooperationspartner des Netzwerk Gitarre Hallein „kultur:plattform St. Johann“.

Das **Alegrías Guitar Trio**, bestehend aus den drei international renommierten Gitarristen Dimitri Lavrentiev, Takeo Sato und Klaus Wladar, präsentierte sein Programm „Flow“. Das Publikum war begeistert, das Konzert ausverkauft.

Am 4. November ging es weiter mit der mittlerweile bestens etablierten Langen Nacht der Gitarren im Halleiner Keltenmuseum. Die Veranstaltung war wie immer in drei Blöcke gegliedert:

Im ersten Teil wurde wie gewohnt jungen Talenten eine Plattform zur Präsentation ihrer Begabung geboten (Young Guitarists Project). 2023 war das Gitarrenorchester „**Cum grano salis**“ unter der Leitung von Reinhard Pscheidl und Fritz Ladinig, das Duo „**Insieme**“ mit Anna-Cäcilia Pföß (Violine) und Desirée Loose (Gitarre) vom Musikum Hallein sowie Nikolina Kovacević (Absolventin Gold 2023, Musikum Hallein) zu hören.

Im zweiten, „klassischen“ Teil waren der mexikanische Gitarrenvirtuose **Eduardo Rodríguez**, die italienische Gitarristin **Barbara Giusto** sowie das **Alegrías Guitar Trio**, welches dem Halleiner Publikum einen Ausschnitt seines St. Johanner Programms präsentieren durfte, zu hören.

Der letzte Teil hat ebenfalls Tradition – hier wird Populärmusik höchster Qualität geboten: Das argentinische Duo **Xymbal** entführte in neue Klangwelten (Gitarre, Vibraphon, Percussion), während **infernali furioso** mit dem in Hallein bestens bekannten Saxophonisten Manfred Wambacher, Gery Klein



Am 4. November 2023 fand wieder die „Lange Nacht der Gitarren“ statt  
BILD: VERANSTALTER

(Acoustic Nylonstring Guitar) und Alexander Hilzensauer (Bass) für Furore sorgte. Die Lange Nacht der Gitarren war restlos ausverkauft, viele Besucher:innen mussten aufgrund des großen Andrangs leider abgewiesen werden.

Am 5. November spielte der weltberühmte amerikanische Gitarrenvirtuose **Eliot Fisk** einen atemberaubenden Soloabend. Er widmete sein Recital dem 100. Geburtstag des bereits verstorbenen, renommierten venezolanischen Gitarristen Alirio Díaz. Das Halleiner Keltenmuseum war auch hier bis auf den letzten Hocker gefüllt.

Am 8. November durfte zum zweiten Mal eine kleine, aber feine Kooperation mit der Halleiner Stadtbücherei über die Bühne gehen. Unter dem Titel „**Seite an Saite**“ – eine musikalisch-lyrische Reise – wurde dem Publikum ein stimmungsvoller Mix aus Texten von **Cornelia Travnicek** (vorgetragen von der Autorin höchstpersönlich) und Musik von und mit dem **chilenischen Gitarristen Danilo Cabaluz** präsentiert. Auch diese Veranstaltung war erfreulicherweise bestens besucht.

Am 10. November wurde das Musikhaus Hallein durch Klänge der besonderen Art belebt. Am 28. Jänner 2023 hätte der Kärntner Komponist Günther Mittergradnegger seinen 100. Geburtstag gefeiert. Ihm zu Ehren haben Gerhild und Helmut Zeilner (Gesang, Klavier) und Helene Widauer (Gitarre) unter dem Titel „**Heiteres Herbarium**“ ein Programm konzipiert, das in Kombination mit Werken von Franz Schubert die Musik des Jubilars feiert. Auch dieses Konzert war restlos ausverkauft.

Am 11. November interpretierten Maurizio Di Fulvio (Gitarre) und seine Tochter Stefania Di Fulvio (Gesang und Gitarre) unter dem Titel „**On the Way to Wonderland**“ Werke von George Gershwin, Leonard Cohen, Astor Piazzolla, Jacques Revaux und Maurizio Di Fulvio. Das Konzert fand in der Bürger Spitalkirche statt.

Den Abschluss des Festivals bildete am 12. November – in Zusammenarbeit mit dem Stille Nacht Museum – eine Matinee mit **Peter Croton**. Der international gefeierte Musiker präsentierte alte Musik auf Originalinstrumenten.

Seite an Saite mit Texten von Cornelia Travnicek und dem chilenischen Gitarristen Danilo Cabaluz in der Stadtbücherei.  
BILD: VERANSTALTER



Am 5. November spielte der weltberühmte amerikanische Gitarrenvirtuose Eliot Fisk einen atemberaubenden Soloabend.  
BILD: VERANSTALTER



# CHORGEMEINSCHAFT PROVOBIS JAHRESBERICHT 2023

Für unsere Chorgemeinschaft geht ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2023 zu Ende. Neben den generellen Proben startete unser Jahr im ersten Quartal unter anderem auch mit unserer Jahreshauptversammlung am 25. März, bei welcher wir den Bürgermeister der Stadt Hallein, Herrn Stangassinger, als Ehrengast begrüßen durften. Neben einem Bericht des Obmanns sowie der Chorleiterin wurden auch die Worte des Bürgermeisters und die Mitgliederehrung für 30 Jahre Mitgliedschaft von Reiner Müller als zentrale Punkte im Protokoll, verfasst von unserer Schriftführerin Eva Weinmüller, festgehalten.

Bei den Proben im ersten Halbjahr konzentrierten wir uns hauptsächlich auf unseren Auftritt bei der Langen Nacht der Chöre in Salzburg am 17. Mai 2023. Dort wurde das Publikum mit sehr schönen Arrangements, welche perfekt zur Location in der St. Peters Kapelle passten, unterhalten.



Höhepunkt war ein Auftritt bei der Langen Nacht der Chöre am 17. Mai 2023.  
FOTO: PROVOBIS

## DAS HIGHLIGHT DES JAHRES 2023 VIERTÄGIGE CHORREISE NACH LAUTERACH

Ein absolutes Highlight des Jahres war jedoch unsere viertägige Chorreise nach Lauterach in Vorarlberg im Juni des Jahres. Dort durften wir bei einem Chor- und Orchesterkonzert in der Pfarrkirche in Lauterach mitwirken. Gemeinsam mit der Chorgemeinschaft St. Georg, unter der Leitung von Stefan Nobis, und einem international besetzten Solistenquartett gestalteten wir ein unvergessliches Konzert. Zum Auftakt performten alle Beteiligten inklusive einem Profi-Orchester W.A. Mozarts anspruchsvolle Missa Solemnis. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete aber auch eine beeindruckende Darbietung der Solist:innen von ausgewählten Stücken, – u.a. von Giuseppe Verdi – sowie 4 unserer eigenen Stücke aus dem Repertoire, welches wir für die Lange Nacht der Chöre in Salzburg gesungen hatten. Abschließend gaben alle Beteiligten noch das Stück „Jauchzet dem Herrn, aller Welt“ von Felix Mendelssohn Bartholdy zum Besten. Übertroffen wurden die wunderbaren Klänge nur durch den tobenden Applaus und den Standing Ovations, mit welchen wir vom Publikum belohnt wurden. Es war eine besondere Ehre bei diesem Konzert mitzuwirken und unser Dank gilt hierbei vor allem dem hervorragenden Dirigenten Stefan Nobis und unserer Chorleiterin Daria Rumiantceva für die intensiven Vorbereitungen und Proben sowie unserem Obmann Franz Schaffer für die Organisation und Planung der Reise. Nach diesem großartigen Event am Frohnleichnamstag hatten wir auch noch zwei Tage die Gelegenheit die Stadt Bregenz, inklusive Schifffahrt am Bodensee, näher kennenzulernen.

Nach unserer Sommerpause starteten wir wieder erholt und motiviert in die Proben für unseren letzten Auftritt des Jahres, dem Adventsingen vor dem Salzburger Dom. Unsere Chorleiterin stellte hier wieder ein tolles Programm zusammen, welches nicht nur irische und spanische Weihnachtslieder, sondern auch heimische Klassiker wie „Is finster draußt ...“, enthielt. Im Mittelpunkt stand jedoch ein von unserer Chorleiterin Daria arrangiertes russisches Weihnachtscarol, welches von dem zahlreich erschienenen Publikum als bestes Stück auserkoren wurde.

Nach dem Konzert konnten wir bei einem kleinen Umtrunk noch auf den gelungenen Abschluss des Jahres 2023 anstoßen und verabschiedeten uns in die Weihnachtspause.



Adventsingen vor dem Salzburger Dom  
FOTO: PROVOBIS

# STORYMINER HALLEIN

## DIE AUGMENTED REALITY RÄTSEL-APP LÄDT EIN DIE STADT ZU ERKUNDEN.

Die App ist eine neue Augmented Reality Rätseltour für eine jugendliche Zielgruppe, die durch Hallein führt und die Stadt zum spannenden Augmented Reality Escape Room werden lässt. Es werden Geschichte, aber auch Kultur und Geschichten entdeckt und die Vorzüge von digitalem und realem Erlebnis kombiniert.

In einer Cyberpunk-Zukunft spielt sich alles im Metaversum ab und dort sind Geschichten das größte Gut. Sogenannte Storyminer (vgl. Content Creator) schürfen im unendlichen Datenstrom nach verborgenen und unbekanntem Stories. In der Storyminer-Hallein-App werden die Spielenden von einer Gruppe mysteriöser Storyminer kontaktiert, die unentdeckte Vorkommen in Hallein vermuten. Ihnen wird ein etwas tollpatschiger Bergungsroboter zur Seite gestellt, der mit allerhand Gadgets und AR-Technologie ausgestattet ist. Gemeinsam mit dem zeitreisenden Robo-Kompagnon begeben sich die Entdeckerinnen und Entdecker in der Gegenwart auf das digitale Abenteuer durch die Stadt, finden die Plätze und lösen Rätsel, um Geschichten freizulegen.

Als neues digitales Erlebnis schafft Storyminer Hallein den Brückenschlag zwischen Virtuellem und Realem und blendet dabei die einzigartige Umgebung der Altstadt nicht aus, sondern lädt zum genauen Hinschauen und Entdecken ein. Augmented Reality Gameplay und digitales Storytelling hauchen Historischem, Handwerk und moderner Kunst inmitten der Stadt neues Leben ein und verbinden Virtuelles mit den real besuchten Orten. Knifflige Rätselfragen binden zusätzlich die unmittelbare Umgebung in die App ein und es lohnt sich oft, genauer hinzuschauen, um überraschende Zusammenhänge und

v.l.n.r.:  
Eszter Fürjesi, VBgm.in  
Rosa Bock, Thomas Layer-  
Wagner und Benjamin Arzt  
(Polycular)  
FOTO: ADI ASCHAUER



Einblicke zu erlangen. Mit einem Augenzwinkern und Twists werden Geschichten, Rätselspannung und Humor kombiniert und zeigen, was Hallein zu bieten hat.

Die Inhalte wurden in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partner:innen in Hallein erarbeitet und bieten interessante Daten und Fakten zu Kunst, Kultur und Geschichte der Stadt. In der Frühphase des Projekts wurde in Kooperation mit dem Keltenmuseum sowie Expertinnen und Experten der Stadt Hallein historische und zeitgenössische Inputs auch abseits des Alltäglichen gesammelt. Diese wurden in ein Story- und Gamekonzept mit 14 Stationen und Rätselorten in der Halleiner Altstadt übersetzt.

Durch die Kombination des Charmes handgezeichneter Charaktere sowie einer bunten 3D-Low-Poly-Ästhetik wird der Robo-Kompagnon und die Inhalte der App attraktiv und modern in Szene gesetzt. Die Ausgestaltung der Storyminer-Charaktere basiert auf einer Kooperation mit der Modeschule Hallein und profitiert von deren kreativem Input. Die Ergebnisse sprechen für sich.

Insgesamt schafft Storyminer Hallein ein einzigartiges Erlebnis, das Wissensvermittlung, Unterhaltung und digitales Storytelling gekonnt miteinander verbindet. Die App wird in Episoden veröffentlicht und sorgt so für immer neue Spannung und Rätselspaß. Die erste Episode wird noch vor den Sommerferien veröffentlicht und bietet die ersten sieben Stationen und Rätselorte. Man kann sich schon auf die zweite Episode mit weiteren Stationen und Rätseln freuen.



*Initiative von Hallein zur Digitalisierung der Kulturgeschichte in Kooperation mit TVB*

*Erleben von Kulturinhalte für Jugendliche (für Kinder ist Luana passend – analog)*

*Weiter ausbaubar – Stille Nacht Bezirk, andere Stadtteile in Planung*

*Einbindung von Halleiner Unternehmen – polycular*

*Einbindung Halleiner Künstler:innen (1Blick Galerie, Herbert Struber)*

*Kooperation mit der Modeschule – Design der Hauptdarsteller*

*Kooperation mit Keltenmuseum (die Inhalte werden gemeinsam entwickelt)*



*Kostenlos heruntergeladen und Kultur und Geschichte(n) aus Hallein entdecken!*

*BILD: POLYCLAR*

# HIGHLIGHTS 2023 AUS DER STADTBÜCHEREI HALLEIN

EIN BERICHT VON MICHAELA HASENAUER

## DURCH EIS UND SCHNEE: EIN ABEND ÜBER GEFRORENE HERZEN

*Die Kooperationen der Modeschule mit der Stadtbücherei eröffnen den Blick auf interessante Bezüge zwischen den Bereichen Mode und Literatur. Diesmal entführen die Schülerinnen der Modeschule Hallein in die märchenhafte Sphäre der Schneekönigin.*

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit in Kooperation mit der Stadtbücherei Hallein gestalteten die Schülerinnen der Modeschule Hallein Eva Höller, Johanna Seitz und Marie Gandler ein Gewand für die Figur der Schneekönigin aus Hans Christian Andersens gleichnamigen Märchen. Um das Ergebnis ihrer Arbeit vorzustellen und andere für das Märchen zu begeistern, veranstaltete die Stadtbücherei Hallein am 22. März 2023 eine Lesung mit anschließender Präsentation der Diplomarbeit. Bianca Farthofer, Schauspielerinnen und Absolventin der Modeschule Hallein, las das Märchen vor. „Das Märchen der Schneekönigin hat mich schon als kleines Mädchen fasziniert und ich freue mich, diese Figur zum Leben erwecken zu können“, so Marie Gandler über das Projekt. Die Schneekönigin konnte man in der Stadtbücherei noch eine ganze Weile nach der Veranstaltung bewundern: Sie stand in voller Pracht im Schaufenster der Stadtbücherei und faszinierte die Passant:innen.

Im Bild v.l.n.r.:  
Eva Höller, Johanna Seitz,  
Marie Gandler, Michaela  
Hasenauer  
BILD: STADTGEMEINDE HALLEIN



## KAUFRAUSCH UND SCHÖNHEITSWAHN - EIN VORTRAG ÜBER NACHHALTIGE MODE UND KÖRPERGLÜCK VON NUNU KALLER

*Im Vorfeld zu den „Österreichischen Konsumdialogen 2023: Textilien“ und in enger Zusammenarbeit mit der Modeschule Hallein organisierte die Stadtbücherei einen Vortrag mit der bekannten Nachhaltigkeits- und Kommunikationsexpertin Nunu Kaller.*

Nunu Kallers Aktionen, Projekte und Bücher sind regelmäßig am Zahn der Zeit und immer mit einem Auge auf Nachhaltigkeit, aber auch auf persönliches Glück. Nunu Kaller publiziert ihre Gedanken zu kritischem Konsum und Nachhaltigkeit sehr öffentlichkeitswirksam auch in den sozialen Medien. Im Stadtkino Hallein präsentierte sie ihre konsumkritischen Themen kenntnisreich, ohne belehrenden Unterton und mit viel Humor. Grundlage für ihren Vortrag im Stadtkino Hallein waren ihre Bücher „Kauf mich!“, in dem sie sich auf die Suche nach gutem, sinnvollem Konsum macht; und „Fuck Beauty“, ein Buch über den Wunsch nach makelloser Schönheit, der leider oft in einen Selbstoptimierungswahn führt, der alles andere als glücklich macht. Beinahe 300 Besucher:innen ließen sich von Nunu Kallers mitreißendem Vortrag und ihrer enormen Bühnenpräsenz inspirieren.

Großer Andrang beim  
Vortrag von Nunu Kaller  
BILD: STADTGEMEINDE HALLEIN



Nunu Kaller begeisterte  
bei ihrem Vortrag im  
Stadttheater  
BILD: STADTGEMEINDE HALLEIN





Die Autorin  
Cornelia Travnicek und  
der Gitarrist  
Danilo Cabaluz  
BILD: STADTGEMEINDE HALLEIN



Die Krimiautorin  
Ursula Poznanski  
BILD: GABY GERSTER

## SEITE AN SAITE – LYRIK UND MUSIK CORNELIA TRAVNICEK UND DANILO CABALUZ

*Schon zum zweiten Mal organisierte die Stadtbücherei in Kooperation mit dem Netzwerk Gitarre Hallein eine Veranstaltung im Rahmen des Internationalen Gitarrenfestivals: Am 8. November gastierten die österreichische Autorin Cornelia Travnicek und der chilenische Gitarrist Danilo Cabaluz „Seite an Saite“ in der Stadtbücherei, die an diesem Abend wieder die Bühne für ein gelungenes Miteinander von Gedichten und mitreißender Gitarrenmusik vom Feinsten bot.*

Die wunderbar vielseitige Lena Raubaum begeisterte mit ihren Gedichten und Gedanken und Cornelia Travnicek ging mit ihren Gedichten auf Reisen – von Mitteleuropa bis in den fernen Osten. An jedem Ort haben ihre Gedichte eine andere Färbung. Das, was sie erlebt, formt ihr Schreiben. Dabei verliert die Autorin nie sich selbst und ihre Rolle als weiße Touristin aus den Augen. Mit ihrem zuletzt vorgetragenen Langgedicht „Tullnerfeld“ kehrt sie wieder in ihre Heimatgegend zurück – doch wer wie sie durch die Welt reist, bekommt unweigerlich einen anderen Blick auf sein Zuhause.

Mit Danilo Cabaluz, einem Konzertgitarristen und Komponisten aus Chile, hatte die Lyrikerin einen improvisationsstarken Reisegefährten an der Seite. Danilo Cabaluz ist ein Experte für lateinamerikanische Musik. In seinen Konzerten stellt er die Besonderheiten dieser Musik heraus. Authentisch und lebendig interpretierte er auch in Hallein traditionelle und volkstümliche Rhythmen. Mit eigenen Kompositionen und feinen Arrangements umspielte Danilo Cabaluz die Reisetexte kongenial und vermochte mit seiner lebhaften Interpretation immer wieder auch neue und überraschende Perspektiven aufzuzeigen.

Die zahlreichen Zuhörer:innen ließen sich gern auf diese lyrisch-musikalische Reise mitnehmen und wurden in der Pause mit feinem Wein und gutem Brot gestärkt.

## URSULA POZNANSKI PRÄSENTIERTE IN DER STADTBÜCHEREI IHREN NEUEN KRIMI

An einem fröhlichen Abend Anfang Mai wurde es in der Stadtbücherei so richtig spannend: Ursula Poznanski, eine der bekanntesten Krimiautorinnen im deutschsprachigen Raum, stellte vor über 60 Besucher:innen in der Stadtbücherei ihren neuesten Krimi vor. Ursula Poznanskis Romane stehen nicht nur regelmäßig auf den Bestsellerlisten, sie ist auch eine unglaublich produktive Autorin, die in der Regel zwei Bestseller pro Jahr schreibt. Nicht nur ihre Krimis für Erwachsene sind echte Pageturner, auch ihre gut recherchierten Jugendromane werden von einem breiten Publikum sehr gern gelesen. Somit wurde der Krimiabend beinahe zu einem Lesungsereignis für Familien: Viele Jugendliche ließen es sich nicht nehmen, die von ihnen sehr geschätzte Autorin persönlich zu treffen.

Bei der Abendlesung präsentierte Ursula Poznanski ihren Krimi „Böses Licht“, der als zweiter Band die Reihe „Mordgruppe“ fortsetzt: eine temporeiche hochspannende Geschichte, die im Wiener Burgtheater beginnt und teilweise auch in Salzburg spielt.

## UND LAS AM NÄCHSTEN TAG FÜR MODESCHÜLER:INNEN

Am nächsten Tag konnten wir Frau Poznanski auch noch für eine Schullesung engagieren: In der Modeschule kamen somit auch noch 140 Schüler:innen in den Genuss einer Lesung aus dem spannenden Jugendroman „Shelter“.

# THEATER MIT GESCHICHTE

STADTKINO  
THEATER HALLEIN

*Das Stadtkino bzw. Stadttheater als Herzstück der Stadtgemeinde Hallein als Kulturstätte blickt auf eine fast 100-jährige Geschichte zurück und ist seit seiner Gründung im Jahre 1925 am jetzigen Standort errichtet. Nach zweijährigen Renovierungsarbeiten durfte sich das Stadtkino im Jahr 1993 in einem neuen Licht präsentieren und bietet seither im großen Rahmen ein vielseitiges Angebot für Jung und Alt. Es umfasst zwei Kinosäle, der große Saal bietet sogar Platz für 347 Personen auf zwei Etagen.*

Die zahlreichen Unterhaltungsmöglichkeiten gehen von Kinder- und Jugendtheater, Schulaufführungen über Kabarett, Konzerte aller Art, Blockbusterfilme und vieles mehr ...

Besonders hervorzuheben sind unsere Sonderveranstaltungen für Schulklassen, welche für Schüler:innen und Lehrer:innen von großem Interesse sind und sehr gerne in Anspruch genommen werden – von beeindruckenden und pädagogisch wertvollen Dokumentationen über gehobene Arthousefilme bis hin zu brandaktuellen Hollywoodblockbustern und Kinder- und Jugendfilmen - es wird so einiges geboten.

Für leidenschaftliche Kinokenner:innen haben wir im Zuge des Filmclubs ein spezielles Angebot für Senior:innen um nur einen Euro kreiert (mit freundlicher Unterstützung der Stadt Hallein). Jeden Dienstag um 19 Uhr werden hier Filme fernab vom Mainstream im großen Stil geboten. Dieser ist mittlerweile auch zum stärksten Wochenkintag avanciert. Besonders stolz sind wir auch, dass wir die Anzahl der Cineaste:innen im Jahr 2023 bereits um 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr steigern konnten. Hier sind wir abhängig von der Filmindustrie – Kinderfilme und Filme mit regionalem Bezug wie zum Beispiel „Der Fuchs“ von Adrian Goiginger oder auch die Eberhofer-Filme nach den gleichnamigen Romanen von Rita Falk erzielen dementsprechend höhere Besucher:innenzahlen im Tennengau oder auch das Bergfilmfestival vom DAS KINO unter Renate Wurm, welches wir jährlich zeigen dürfen.



Regional verwurzelt dürfen wir auch weitere sehenswerte Kooperationen erwähnen, unter anderem mit der FH Salzburg unter der Studiengangsleitung MutliMediaArt FH Prof. Till Fuhrmeister. Hier konnten wir sehenswerte Projekte ans Land ziehen – mittels hochkarätiger Masterabschlussarbeiten in Form von Screenings – unter dem Motto SciFi im Tennengau, nicht zu verachten das Horror screening zu Halloween. Passend dazu auch das dystopisch-psychedelische Drama „Enter-Mycel“ des österreichischen Filmemachers Daniel Limmer aus Kuchl.

Auch kommen bei uns Comedy-Begeisterte auf ihre Kosten, von Walter Kammerhofer bis Günter Grünwald, Petutschnig Hons oder Lydia Prenner-Kasper (FG Event Productions OG Chris Fersterer) – im Stadttheater gibt es Kabarett vom Feinsten mit grotesk-witzigen Anekdoten aus dem Alltag!

Bemerkenswertes Engagement, viel Liebe und Herzblut führt einen unweigerlich zur darstellenden Kunst – dem vielgeliebten und -zitierten Theater! Auch hier durften wir bereits erstklassige und brillante Aufführungen präsentieren. Hierzu zählen das Kulturforum Hallein, der Theaterverein bodi end sole, Theater mit Horizont unter Ursula Altmann, das Puppentheater unter Herbert Struber, das Musicalensemble MUS-EN, welche regelmäßig aufwendigste Produktionen zum Besten geben, indem sie Musik, Schauspiel und Tanz miteinander vereinen.

Es darf auch getanzt werden mit der Wandertanzschule von Alicia Kidman, Fashion Dance unter Mag. Ines Hafner oder auch die Tanzetage unter der Leitung von Trachsel Lorenz.

# TENNENGAUER KUNSTKREIS

## kunstraum pro arte

Das Ausstellungsjahr 2023 wurde mit der Ausstellung **MOTUS** von **Maria Pia Lattanzi** eröffnet. MOTUS ist der Versuch, nach den Bewegungen des Glücks Ausschau zu halten. In dieser Ausstellung befasste sich Maria Pia Lattanzi mit dem Thema Familie und dem Verhältnis zwischen Mensch und Tier in einer narrativen Form. Der Fokus lag auf den Themen Mutterschaft, Weiblichkeit, Fürsorge, Wachstum, Veränderung und Bewegung, Begleitung, Glück, Liebe und Zärtlichkeit. Lattanzi kombiniert figurative und abstrakte oder ornamentale Bildelemente und Formen und lässt sie zu einer Einheit verschmelzen.

Unter dem Titel „**In the veld – (Karoo walks)**“ folgte eine Ausstellung von **Johannes Ziegler**. Der Künstler zeigte Arbeiten aus einem Konvolut von Bildern, die in den vergangenen zweieinhalb Jahren anlässlich eines mehrwöchigen Arbeitsaufenthaltes in der südafrikanischen Steppenwüste Karoo entstanden waren. In den Räumen der Galerie loteten diese in einer dialogischen Weise Überlegungen aus, die in Zusammenhang mit dem Reisen, dem Gehen als integralem Bestandteil künstlerischer Praxis, Wahrnehmung und Transformation sowie medien-spezifischen Möglichkeiten und Eigenheiten, der Autorenschaft und der Rolle des Autors stehen.

Die letztjährige Sommerausstellung lief unter dem Titel „**Anneliese & Josef Zenzmaier. Zum 90. Geburtstag des Künstlers. Mit einem Gruß von Gerhard Marcks**“ und zeigte Arbeiten der Künstlerin und der beiden Künstler in einem dialogischen Setting. Von Anfang an war Josef Zenzmaier in die Ideenfindung und Planung eingebunden gewesen. Es sollte eine Ausstellung mit Josef Zenzmaier als Co-Kurator werden – nach seinem überraschenden Tod ist es eine Ausstellung über ihn, seine Frau und auch sein künstlerisches Vorbild Gerhard Marcks geworden.



„In the veld – (Karoo walks)“ – eine Ausstellung von Johannes Ziegler.

BILD: TKK



Die letztjährige Sommerausstellung war Anneliese und Josef Zenzmaier gewidmet.

BILD: TKK

In Kooperation mit dem Medienkunstfestival Schmiede Hallein wurde die Ausstellung **TWIST** von **Gertrud Fischbacher** und **Marius Schebella** realisiert. In der Verknüpfung von textiler und auditiver Kunstpraxis entstehen durch die Arbeiten von Gertrud Fischbacher und Marius Schebella neue künstlerische Erfahrungen. Prozess- und konzeptbasiert wurde nach ungewohnten Wegen der Interaktion und einem erweiterten Verständnis der beiden Disziplinen geforscht, in denen haptische Erfahrungen hörbar und Sound greifbar gemacht wird. In dieser Ausstellung war das Spiel zwischen Durchlässigkeit und Begrenzung, zwischen Auditivem und Textilem, zwischen Räumlichkeiten und Abgrenzungen erlebbar. Der Transformationsprozess und die Interpretation sowie Übersetzung einer Disziplin in eine Qualität der anderen Disziplin und Aspekte, die in erster Linie nicht mit dem Sehen zusammenhängen, wurden erforscht.

Beendet wurde das Jahr mit der Ausstellung **SERENDIPITY** – glücklicher Zufall, eine Kooperation zwischen Tennengauer Kunstkreis und Kunstverein Baden. Die Ausstellung zeigte Arbeiten der **Künstler:innen Barbara Szüts & Anny Wass, Lavinia Lanner & Kurt Spitaler, Hartwig Mülleitner & Helmut Stadlmann**. Das Serendipity-Prinzip bezeichnet zufällige Entdeckungen von etwas zuvor nicht Gesuchtem – einen glücklichen Zufall, der zum Auslöser für eine neue Erkenntnis wird. Entsprechend dem Ausstellungskonzept von Laila Huber (kunstraum pro arte) und Cornelia König (Kunstverein Baden) kuratierte der Zufall: Aus zwei Listen von Mitgliedern und Freund:innen der beiden Vereine wurden jeweils drei Künstler:innen zufällig gezogen. Diese bildeten mit je einer/einem Künstler:in des Partnervereins zufällig gezogene Tandems, in welchen wechselseitig auf ein Werk oder eine Werkgruppe reagiert wurde. Die Ausstellung wurde September/Oktober in Baden gezeigt und November/Dezember im kunstraum pro arte in Hallein.

Zudem fand eine **Filmmatinee für Josef Zenzmaier** am 5. März 2023 im Stadtkino Hallein statt sowie im Rahmen von Creativity Rules wurden am 25. und 26. Mai 2023 die Abschlusspräsentation von Studierenden des Studiengangs MultiMediaArt der FH Salzburg gezeigt. Weiters fanden die beliebten Kunstfahrten im Mai und Dezember statt. Das wöchentliche Aktzeichnen wurde unter der abwechselnden Leitung von Peter Hartl und Hartwig Kaltner in geblockter Form fortgeführt. Partizipative Vermittlungsangebote mit und von Schüler:innen der HAK Hallein im Rahmen eines Abschlussprojektes zweier Schülerinnen sowie im Culture Connected-Projekt „Poker Face!? – Porträtfoto als Medium der Selbst- & Fremdwahrnehmung“ mit der Künstlerin Annelies Senfter.

## ATELIER UND GALERIE LOST PLACES

Die Galerie „Lost Places“ öffnete Anfang Juli 2023 (Galerie / Atelier / Kulturtreff).

Offizielle Eröffnungsfeier der Galerie mit Musik (Mezzosopran Pia Imbar, Klavierbegleitung Ernst Falzeder) am 15. September 2023

Ausstellung Bilder von Adalbert Schieferer (Braunau) und Kleinskulpturen von Klaus Papula (Bürmoos) von Anfang Juli bis Ende September

Ausstellung Bilder von Hanna Kirmann (Braunau / Innviertler Künstlergilde) und Kleinskulpturen von Helmut Fuchs (Salzburg) vom 7. Oktober bis zum 23. Dezember 2023

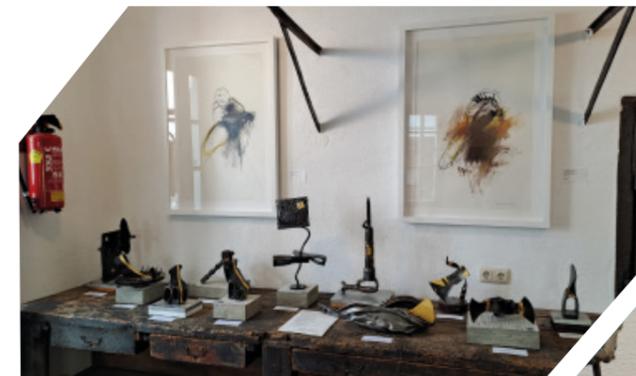
Live-Malen Georg Zenz auf der Pernerinsel anlässlich des YnselZeit-Festivals am 1. September 2023 von 16 bis 20 Uhr

Ausstellung von Bildern der Serie „Lost Places“ anlässlich des moonlight-shoppings am Kornsteinplatz am 1. September 2023

Lesung in der Galerie „Lost Places“ von Christoph Janacs (Niederalm) aus Texten zum Thema Malerei in der Literatur am 10. November 2023

Einzelausstellung Bilder „Lost Places“ im historischen Bierlagerkeller, Salzburgerstraße 19 / Hallein an drei Dezember-Wochenenden (Vernissage 24. November 2023)

Advent am Bruckhäuserplatz mit Kindermalen in der Galerie „Lost Places“ am 8./9. und 10. Dezember von jeweils 14 bis 20 Uhr



46

47



Vizebürgermeisterin  
Rosa Bock und Georg Zenz  
BILDER: ADI ASCHAUER  
UND LOST PLACES

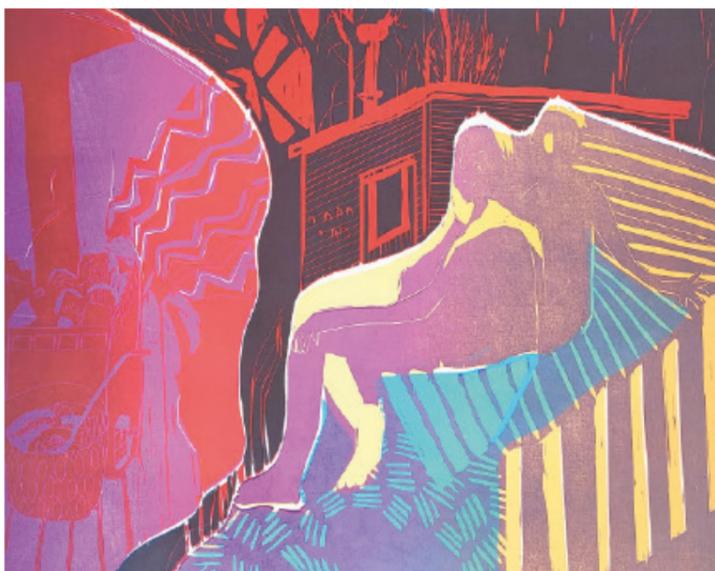
# KUNSTANKÄUFE DER STADT HALLEIN 2023

Im Jahr 2023 standen 5.000 Euro für Kunstankäufe zur Verfügung. Nach zahlreichen Einsendungen konnte die dreiköpfige Fachjury drei Arbeiten auswählen.

BILDER: STADTGEMEINDE



Eine **plastische Figurengruppe** wurde von **Ute Wilfing** angekauft mit dem Titel „Massenmanipulation“. Ute Wilfing unterrichtet an der HTL Hallein und wurde bereits mehrfach für ihre künstlerische Arbeit ausgezeichnet, unter anderem mit dem Arno-Lehmann-Preis der Landesregierung Salzburg.



Als dritte Arbeit wurde ein **Holzschnitt von Daniela Kasperer** ausgesucht. Frau Kasperer arbeitet seit 2021 als grafische Assistentin in der grafischen Werkstatt im Traklhaus und studiert an der Helsinki University of the Arts Druckgrafik.



Von **Norbert Zuckerstätter** wurde eine **Papierarbeit mit dem Titel „Weißer Kreis“** ausgewählt. Zuckerstätters Arbeiten wurden in der Galerie Frey, im Traklhaus und im kunstraum pro arte mehrfach ausgestellt. Er studierte an der Meisterschule für Bildhauerei bei Heribert Nothnagel und Gerhard Lojen, Ortweinschule Graz und nahm an der Sommerakademie teil.



BILDER: KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

## NACHT DER 1.000 LICHTER Katholisches Bildungswerk

Zum dritten Mal infolge fand 2023 die Nacht der 1.000 Lichter in der Pfarrkirche Hallein statt. Das Motto lautete „Zeit“. Die Kirche wurde mit 3.735 nachhaltigen Teelichtern beleuchtet. Die Teelichter wurden von der Lebenshilfe Hallein wieder befüllt.

Es gab verschiedene Stationen. Bei manchen konnten sich die Besucher:innen selbst einbringen, wie bei der Station „den Klang spüren“. Hier hatte man die Möglichkeit, sich eine Klangschale auf den Körper zu legen und durch das Anschlagen der Klangschale die beruhigenden Vibrationen im Körper zu spüren. Eine andere Station stellte eine Uhr da. Auf dieser Uhr war es „5 vor 12“. Hier wurden die Besucher:innen dazu angehalten, nachzudenken, wann es für einen selbst „5 vor 12“ ist.

Die Besucher:innen wurden auch mit dem Thema „Stress“ konfrontiert. Um dem Stress zu entkommen, spielte auch eine Livemusik. Martina Mathur und das Chorensemble Neualm gestalteten die Nacht der 1.000 Lichter mit wunderschönen Klängen. Es wurden auch Texte vorgelesen, welche zum Nachdenken anregen sollten.

Mittlerweile hat sich die Nacht der 1.000 Lichter zu einem Fixpunkt in der Stadtpfarre Hallein entwickelt. Die Veranstalter:innen freuten sich riesig über den regen Besuch von rund 400 Besucher:innen aus nah und fern. Wichtig ist den Veranstalter:innen auch, dass es sich um eine interkulturelle Veranstaltung handelt.

49

48

# ZUM GLÜCK GIBT'S MUSIK!

## Eine Entdeckungsreise in die Welt des Blasorchesters

Dieses Konzert war ein Projekt vom Musikum Hallein für alle Volksschulen (Klassen 2 und 3) sowie Mittelschulen (Klasse 1 und 2) im Sprengel des Musikum Hallein. Die Teilnahme an dem Konzert war für alle Schüler:innen kostenlos!

Die Idee, das Konzept und die Zusammenstellung zu diesem Stück stammte von unserem Trompetenlehrer Mag. Hermann Seiwald.

22 Volksschulklassen und 25 Klassen der Mittelschulen, des Bundesgymnasiums sowie des Bundesrealgymnasium haben sich zum Konzert angemeldet. Bei den zwei Aufführungen waren gesamt 1.140 Schüler:innen anwesend!

Im Dialog zwischen einem Schauspieler und dem Kapellmeister wurden dem Publikum auf humorvolle und charmante Weise alle Blasmusikinstrumente sowie eine Auswahl von Schlaginstrumenten vorgestellt. Anhand von 43 kurzen Musikstücken wurden die klanglichen und technischen Besonderheiten der verschiedenen Instrumente näher gebracht!

Die Kompositionen und Arrangements der vorliegenden Stücke stammten von dem bekannten Tiroler Komponisten Matthias Rauch! Das Ensemble setzte sich aus Lehrer:innen und Schüler:innen vom Musikum Hallein sowie dem Schauspieler (Moderator) Jurek Milewski (Sänger, Regisseur und Theaterpädagoge, Engagements als Schauspieler am Landestheater Salzburg, Schauspielhaus Salzburg, Theater ECCE sowie im Kleinen Theater Salzburg) zusammen!



BILDER: ADI ASCHAUER



Über 1.140 Schüler besuchten die beiden Konzerte.

BILD: ADI ASCHAUER



STADT,HALLEIN  
KULTUR

# DIESE STADT HAT KULTUR.

KULTUR:**BERICHT** 2023

# KULTUR. STADT HAT DIESE

## **JAHRESBERICHT 2023**

der Kulturabteilung der Stadt Hallein

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Kulturstadträtin Vizebürgermeisterin Rosa Bock und

Mag. Eszter Fürjesi, Kulturbeauftragte der Stadt Hallein

Kulturbüro der Stadt Hallein, Schöndorferplatz 1, 5400 Hallein,

Tel.: +43 664 887 158 09 Mail: kultur@hallein.gv.at

Gestaltung: eigenart.at

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.